

STAATSGRENZE  
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - TSCHECHISCHE REPUBLIK  
Teil Freistaat Sachsen

# GRENZABSCHNITT XV

Vom Abschnittsstein  $\frac{XV}{1}$  am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau,

2,7 km südlich des Ortes Satzung, bis zum Abschnittsstein  $\frac{XVI}{1}$  an der Brücke

der Straße von Bärenstein nach Vejprty (Länge 16,4 km)

## INHALT:

Übersichtsblatt (1 Blatt)

Erläuterungsblatt (1 Blatt)

Beschreibung der Staatsgrenze (1 Blatt)

Grenzhandrisse (13 Blätter)

Grenzkarten (12 Blätter)

Verzeichnis der Grenzstraßen und Grenzwege (1 Blatt)

Verzeichnis der Grenzwasserläufe und Grenzgräben (1 Blatt)

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## ÜBERSICHTSBLATT

Grenzabschnitt XV

1:25 000

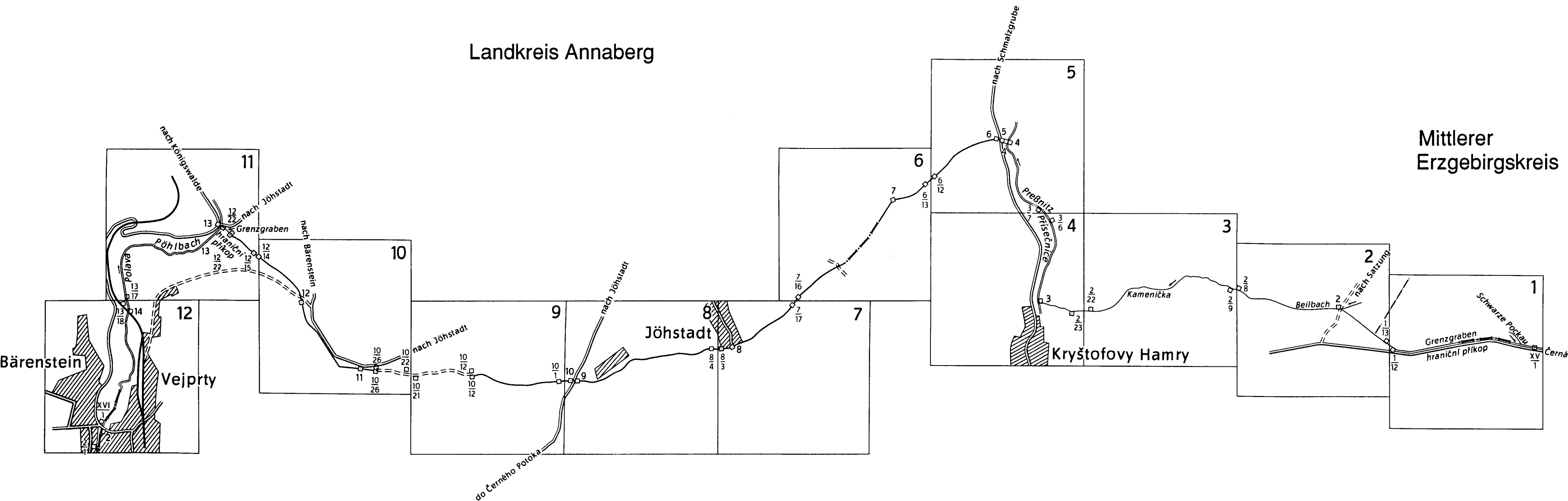
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

Landkreis Annaberg

Mittlerer  
Erzgebirgskreis



ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Chomutov

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### ERLÄUTERUNGSBLATT

#### I. Allgemeine Bemerkungen über die Durchführung der technischen Arbeiten

Auf der Grundlage der Entscheidungen der Regierungsdelegationen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und der ehemaligen Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik wurde in den Jahren 1977 - 1980 der Verlauf der Staatsgrenze überprüft, vermessen und markiert sowie eine neue Grenzdokumentation angefertigt.

Diese Arbeiten wurden auf der Grundlage der "Technischen Richtlinie für die Vermessung und Markierung des Verlaufes der Staatsgrenze", sowie der "Technischen Richtlinie für die Anfertigung der Grenzdokumentation" durchgeführt. Dabei wurde vom Grundsatz ausgegangen, daß die Grundlage für die Erneuerung der Markierung der Staatsgrenze und der Grenzdokumentation die entsprechenden Teile der bestehenden Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 und die mit ihr zusammenhängenden Vermessungsunterlagen sind.

In Teilabschnitten wurden im gegenseitigen Einvernehmen geringfügige Korrekturen des Verlaufes bzw. Veränderungen des Charakters der gemeinsamen Staatsgrenze durchgeführt.

Die Teile der nassen Staatsgrenze, die durch die Mittellinie der Grenzwasserläufe gebildet werden, wurden neu vermessen und dokumentiert.

Die direkt markierten Grenzzeichen sowie die auf dem Hoheitsgebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vorhandenen indirekt markierten Grenzzeichen sind gegen neue Typen von Grenzzeichen ausgetauscht worden.

In den Jahren 1986 - 1988 erfolgte eine gemeinsame Überprüfung der Grenzzeichen. Daraus ergab sich eine teilweise Aktualisierung der Grenzdokumente.

Aufgrund der politischen Veränderungen in beiden Staaten sowie in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der gemeinsamen Überprüfung der Grenzzeichen erfolgte in den Jahren 1994 und 1995 ein Neudruck der aktualisierten Grenzdokumente mit dem Ergebnis eines Grenzkundenwerks für die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen.

Die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik verläuft im Teil der Grenze des Frei-

staates Sachsen vom Berührungspunkt mit der Staatsgrenze der Republik Polen bis zum Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen. Sie ist in 23 Grenzabschnitte eingeteilt.

Der Grenzabschnitt I beginnt am Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße. Der Grenzabschnitt XXIII endet am Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen.

Die Anfangspunkte der Grenzabschnitte sind durch Abschnittsgrenzzeichen markiert, die in Form eines Bruches numeriert sind, wobei im Zähler die Nummer des Grenzabschnitts in römischer Zahl und im Nenner die arabische Zahl 1 stehen. Das Abschnittsgrenzzeichen ist gleichzeitig das erste Hauptgrenzzeichen (z.B. IV/1).

Die Hauptgrenzzeichen an wichtigen Brechpunkten des Verlaufes der Staatsgrenze sind in jedem Grenzabschnitt fortlaufend mit arabischen Ziffern, begonnen mit der Zahl 2, numeriert.

Die Zwischengrenzzeichen markieren die Brechpunkte des Verlaufes der Staatsgrenze. Sie sind zwischen zwei benachbarten Hauptgrenzzeichen in Form eines Bruches fortlaufend numeriert. Im Zähler steht die arabische Zahl des vorhergehenden Hauptgrenzzeichens und im Nenner die fortlaufende arabische Zahl des Zwischengrenzzeichens (z.B. 3/1).

Die Initialen D und C sind bei den direkt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze auf der dem Hoheitsgebiet des betreffenden Staates zugewandten Seite angebracht. Die indirekt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze tragen auf der dem Grenzverlauf zugewandten Seite der Staatsgrenze die Initialen des Staates, auf dessen Hoheitsgebiet sie stehen. Die Numerierung der Grenzzeichen erfolgte grundsätzlich von Osten nach Westen.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Verlaufes der Staatsgrenze sind Ergänzungsgrenzzeichen ohne Beschriftung gesetzt worden.

Der Verlauf der Staatsgrenze in Grenzstraßen, Grenzwegen, Grenzgräben und Grenzwasserläufen ist in der Regel wechsel-

seitig auf beiden Hoheitsgebieten durch Grenzzeichen markiert. Am Beginn und am Ende befinden sich in der Regel Grenzzeichenpaare.

Das Grenzpolygon der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 ist durch Messung überprüft, wiederhergestellt und teilweise ergänzt worden. Die Lage der Punkte des Grenzpolygons ist in der Regel durch Dränagerohre gesichert. Die Polygonpunkte sind in den Grenzdokumenten mit der Nummer des nächstliegenden Grenzzeichens und mit dem Buchstaben P (z.B. P 3/1) bezeichnet. Die Ergebnisse der Winkel- und Streckenmessung des Grenzpolygons sind in den Grenzhandrissen eingetragen.

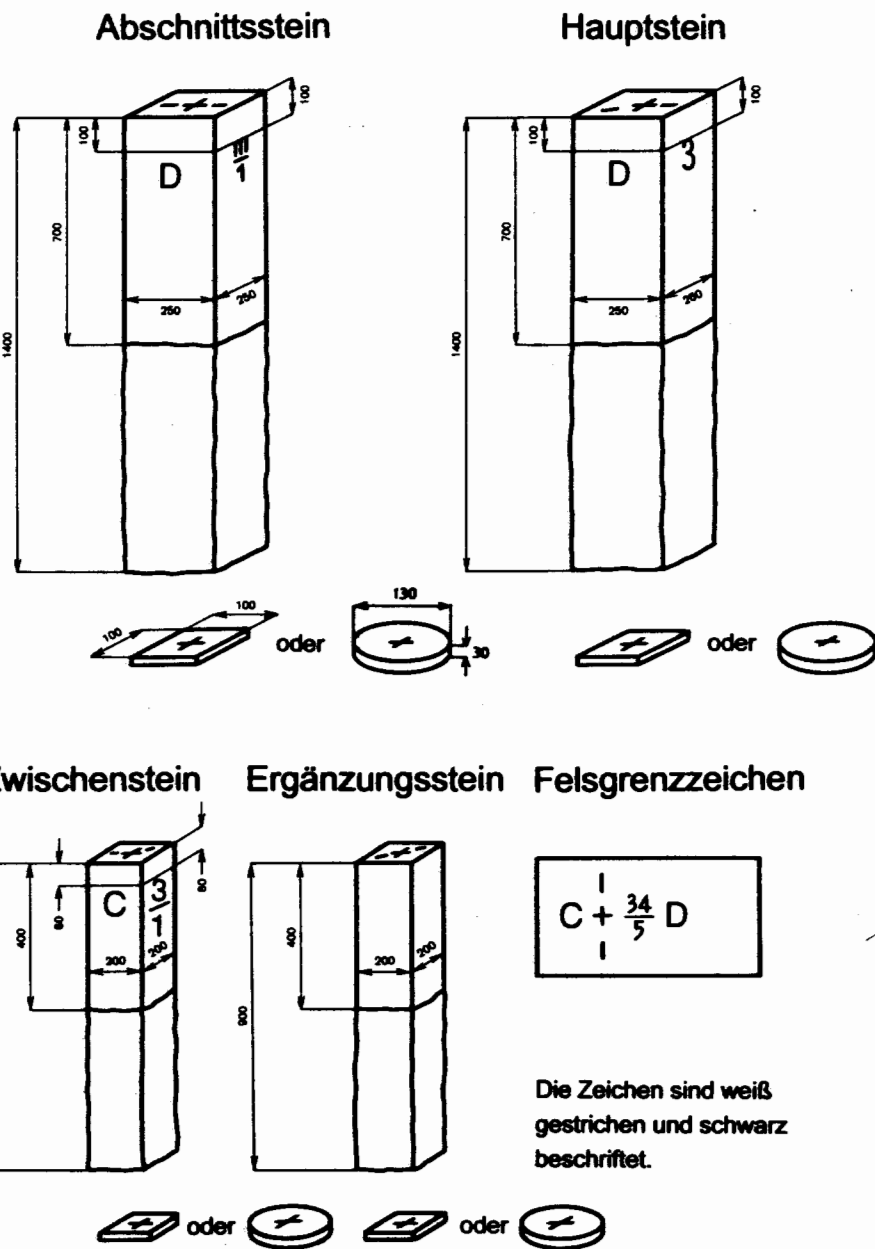
Die Blatteinteilung der Grenzkarten ist von der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 abgeleitet, der die drei lokalen Soldnersysteme der sächsischen Landestriangulation in konformer Abbildung nach Gauss zugrunde liegen. Die Grenzkarten sind im Maßstab 1:2500 hergestellt und nach Norden orientiert. Auf diesen Karten ist der Verlauf der Staatsgrenze mit sämtlichen Grenzzeichen, Polygonpunkten sowie ein auf beiden Seiten ca. 30 m breiter Geländestreifen mit Situationselementen und den Verwaltungsgrenzen dargestellt.

Zu jedem Blatt der Grenzkarten wurden Grenzhandrisse im ungefähren Maßstab 1:1000 angefertigt. Diese Grenzhandrisse enthalten die Darstellung des Grenzpolygons, die Lage der Grenzzeichen, wichtige Situationselemente sowie Messungsangaben über das Grenzpolygon und die Lage der Grenzzeichen.

Die Druckunterlagen wurden nach Beratung und Abstimmung beider Vertragsstaaten angefertigt.

Die gemeinsamen Vermessungsunterlagen und die Druckunterlagen des deutschen Alternats des Grenzkundenwerks werden im Landesvermessungsamt Sachsen in Dresden, die Unterlagen des tschechischen Alternats im Ministerium des Innern in Prag aufbewahrt.

#### Grenzzeichen



Anmerkung:  
Außer mit den angeführten Grenzzeichen ist die Staatsgrenze mit historischen Grenzzeichen und auf dem tschechischen Hoheitsgebiet mit nichttypischen Grenzzeichen (mit abgerundeten Kopfflächen) markiert.

#### II. Übersicht der Grenzabschnitte

Grenzabschnitt	Bereich des Grenzabschnittes	Länge			Anzahl der				Anzahl der	
		trockene Grenze	nasse Grenze	insgesamt	abschnitts	Haupt	Zwischen	Ergänzungs	Grenzhandrisse	Grenzkarten
I	vom Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße bis zum Abschnittsstein II/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf	17,5	3,4	20,9	1	22	478	61	14	13
II	vom Abschnittsstein II/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf bis zum Abschnittsstein III/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk	21,6	1,4	23,0	1	27	567	102	16	16
III	vom Abschnittsstein III/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk bis zum Abschnittsstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatz-Spremberg zur Staatsgrenze	16,0	3,2	19,2	1	27	493	31	16	14
IV	vom Abschnittsstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatz-Spremberg zur Staatsgrenze bis zum Abschnittsstein V/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steinigswaldorf nach Sebnitz	19,0	1,2	20,2	1	25	647	36	16	14
V	vom Abschnittsstein V/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steinigswaldorf nach Sebnitz bis zum Abschnittsstein VI/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dolní Poustevna	15,5	1,3	16,8	1	18	565	32	13	10
VI	vom Abschnittsstein VI/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dolní Poustevna bis zum Abschnittsstein VII/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterherdorf nach Jetřichovice	11,8	15,3	27,1	1	27	743	4	21	16
VII	vom Abschnittsstein VII/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterherdorf nach Jetřichovice bis zum Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín	10,4	4,6	15,0	1	24	257	2	14	10
VIII	vom Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín bis zum Abschnittsstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahřatal nach Petrovice	14,4	8,4	22,8	1	25	533	24	17	15
IX	vom Abschnittsstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahřatal nach Petrovice bis zum Abschnittsstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Mlýnský nach Fojtovice	9,2	8,8	18,0	1	16	505	23	16	12
X	vom Abschnittsstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Mlýnský nach Fojtovice bis zum Abschnittsstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldava	8,7	10,4	19,1	1	19	468	60	14	12
XI	vom Abschnittsstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldava bis zum Abschnittsgrenzzeichen XII/1 auf der Brücke des Weges von Čáslav nach Čáslav	3,4	11,6	15,0	1	14	400	5	12	10
XII	vom Abschnittsgrenzzeichen XII/1 auf der Brücke des Weges von Čáslav nach Čáslav bis zum Abschnittsstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweißitz westlich des Ortes Nové Věs v Horách	4,6	15,0	19,6	1	17	277	2	16	11
XIII	vom Abschnittsstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweißitz westlich des Ortes Nové Věs v Horách bis zum Abschnittsstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Růžensau nach Kálek	0,1	24,2	24,3	1	15	195	4	18	14
XIV	vom Abschnittsstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Růžensau nach Kálek bis zum Abschnittsstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Satzung	3,3	19,6	22,9	1	19	208	19	18	14
XV	vom Abschnittsstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Satzung bis zum Abschnittsstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty	9,4	7,0	16,4	1	13	218	3	13	12
XVI	vom Abschnittsstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty bis zum Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Boží Dar	2,3	15,9	18,2	1	13	184	2	12	11
XVII	vom Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Boží Dar bis zum Abschnittsstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johanngeorgenstadt nach Poděbrady	17,7	4,2	21,9	1	22	209	6	13	13
XVIII	vom Abschnittsstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johanngeorgenstadt nach Poděbrady bis zum Abschnittsstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Waltersgrün nach Přebuz	9,7	4,0	13,7	1	10	192	-	8	8
XIX	vom Abschnittsstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Waltersgrün nach Přebuz bis zum Abschnittsstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Kraslice	12,5	3,6	16,1	1	13	221	82	11	11
XX	vom Abschnittsstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Kraslice bis zum Abschnittsgrenzzeichen XXI/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby	13,4	0,2	13,6	1	9	233	108	10	10
XXI	vom Abschnittsgrenzzeichen XXI/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby bis zum Abschnittsstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov	12,8	11,2	24,0	1	22	361	69	13	13
XXII	vom Abschnittsstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov bis zum Abschnittsstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß	20,0	5,1	25,1	1	23	436	287	19	12
XXIII	vom Abschnittsstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß bis zum Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten und der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen	13,2	7,8	21,0	1	17	292	128	13	11
	zusammen	266,5	187,4	453,9	23	437	8682	1090	333	282

#### III. Zeichenerklärung

Kartenzeichen			Erläuterung
Grenzkarte	Grenzhandriß	Übersichtsblatt	
			Staatsgrenze Staatsgrenzverlauf
			Landesgrenze
			Regierungsbezirksgrenze
			Landkreisgrenze
			Gemeindegrenze
			Kulturartengrenze Zaun, Mauer
			Abschnittsstein, Hauptstein
			Zwischenstein
			Ergänzungsstein
			Felsgrenzzeichen
			Grenzzeichen in Geländeebene
			Grenzsäule, Boje
			Trigonometrischer Punkt
			Polygonpunkt
			Vermessungspunkt
			Profil- und Nivellementstein an der Elbe
			Polygonale Messungslinie und Senkrechte
			Messungswinkel
			Fernverkehrs- und Landstraße
			Ortsverbindungsstraße
			Feld- und Waldwege
			Fußsteig
			Eisenbahn
			Brücke

Kartenzeichen			Erläuterung
Grenzkarte	Grenzhandriß	Übersichtsblatt	
			Wohngebäude, Ortlage
			Wirtschaftsgebäude
			Wasserlauf unter 2,0 m Breite
			Wasserlauf über 2,0 m Breite
			Sumpf
			Durchlaß, Wehr
			Nadelwald
			Laubwald
			Garten
			Wiese, Weide
			hervorragender Baum
			einzelner Baum
			Gebüsch
			elektrische Leitung
			Telefonleitung
			Felsen
			Böschung

BUNDESREPUBLIK	7,0	Staat
Dresden	1,0	Dresden
Freiberg	5,0	Freiberg
Neudorf	4,0	Neudorf
Flöha	(2,0 - 5,0)	Flöha
Lausche	2,0	Lausche
nach Bahra	2,0	nach Bahra



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### BESCHREIBUNG DER STAATSGRENZE

#### Grenzabschnitt XV

Der Grenzabschnitt XV ist der Teil der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik vom Abschnittsstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau (Černá), 2,7 km südlich des Ortes Satzung, bis zum Abschnittsstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty über den Grenzwasserlauf Pöhlbach (Polava). Die Gesamtlänge beträgt 16,4 km, davon sind 9,4 km trockene und 7,0 km nasse Teilabschnitte der Staatsgrenze.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist in diesem Grenzabschnitt durch 8 Hauptsteine, 115 Zwischensteine, einen in Fels einbetonierten Zwischenstein und 3 Ergänzungssteine direkt markiert. Weiterhin ist er durch 2 Hauptsteinpaare, 2 Zwischensteinpaare und wechselseitig mit einem Abschnittsstein, 3 Hauptsteinen und 100 Zwischensteinen indirekt markiert.

Vom Abschnittsstein XV/1 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,1 km in westlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau (Černá) bis zum Grenzzeichen 1/1. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik führt entlang der Staatsgrenze eine Straße, hinter der Wald steht.

Vom Grenzzeichen 1/1 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 1,0 km in westlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 1/11 und auf 0,6 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 2 die Achse eines Grenzgrabens. Zwischen den Grenzzeichen 1/1 und 1/11 führt auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik entlang des Grenzgrabens eine Straße, hinter der Wald steht. Ab Grenzzeichen 1/11 steht Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet zwischen den Grenzzeichen 1/1 und 1/2 Wiese, und es schließt sich Wald an. Beim Grenzzeichen 2 endet beiderseits der Staatsgrenze jeweils ein Weg.

Vom Grenzzeichen 2 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 2,8 km in überwiegend westlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Beilbach (Kamenický) bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Grenzwasserlauf Preßnitz (Přísečnice) beim Grenzzeichen 3. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,8 m. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht Wald und zwischen den Grenzzeichen 2 und 2/22 führt entlang des Grenzwasserlaufes ein Weg. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 2/11 Wald, danach folgt bis zum Grenzzeichen 2/13 Wiese, an die sich wieder Wald anschließt. Zwischen den Grenzzeichen 2/11 und 2/20 führt entlang des Grenzwasserlaufes ein Weg. Am Grenzzeichen 2/24 endet der Wald, und es schließt sich Wiese an.

Vom Zusammenfluß der Grenzwasserläufe am Grenzzeichen 3 bestimmt auf 1,6 km in überwiegend nördlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Preßnitz (Přísečnice) bis zum Grenzzeichenpaar 4 den Verlauf der Staatsgrenze. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 4 m. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht zwischen den Grenzzeichen 3/1 und 3/2 ein Gebäude (Wohngebäude). Am Grenzzeichen 3/2 endet Wiese, danach steht bis zum Grenzzeichen 3/4 Wald, anschließend folgt Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht bis zum Grenzzeichen 3/7 Wald, und danach folgt bis zum Grenzzeichen 3/11 Wiese. Beim Grenzzeichen 3/10 stehen mehrere Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude). Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ist die Wiese zwischen den Grenzzeichen 3/9 und 3/11 durch Wald unterbrochen. Am Grenzzeichen 3/13 endet die Wiese, und es schließt sich Wald an. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt zwischen den Grenzzeichen 3/11 und 3/12 entlang des Grenzwasserlaufes ein Weg. Zwischen dem Grenzzeichen 3/12 und dem Grenzzeichenpaar 4 befindet sich Wiese.

Vom Grenzzeichenpaar 4 verläuft die Staatsgrenze auf 2,9 km in südwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 8. Beiderseits der Staatsgrenze steht Wald. Zwischen den Grenzzeichen 5 und 6 schneidet die Straße von Schmalzgrube nach Kryštofův Hamr die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichen 6 bis zum Grenzzeichen 6/7 steigt das Gelände steil an. Zwischen den Grenzzeichen 6/9 und 6/10 schneiden ein Weg und ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 6/7 und 6/14 führt auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg entlang der Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 6/16 und 7 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 7/9 und 7/10, 7/19 und 7/20 schneidet jeweils ein Weg die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 7/9 und 7/20 führt entlang der Staatsgrenze ein Weg und schneidet diese mehrmals. Vom Grenzzeichen 7/19 bis zum Grenzzeichen 8 fällt das Gelände steil ab. Am Grenzzeichen 7/24 auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland und am Grenzzeichen 7/25 auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet der Wald, es folgt Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt zwischen den Grenzzeichen 7/24 und 8 ein Weg entlang der Staatsgrenze, und an den Grenzzeichen 7/25 und 8 stehen Gebäude (Wohngebäude).

Vom Grenzzeichen 8 verläuft die Staatsgrenze auf 0,9 km in westlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 8/14 und weiterhin auf 0,3 km in südwestlicher Richtung bis zum

Grenzzeichen 8/18. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 8/3 Wiese, und es schließt sich Wald an. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland stehen zwischen den Grenzzeichen 8/2 und 8/4 Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude). Zwischen den Grenzzeichen 8/4 und 8/5, 8/5 und 8/6 schneidet jeweils ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 8 und 8/6 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg. Zwischen den Grenzzeichen 8/6 und 8/16 schneidet dieser Weg mehrmals die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 8/15 und 8/16 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland stehen zwischen den Grenzzeichen 8/16 und 8/18 mehrere Gebäude (Industriegebäude).

Vom Grenzzeichen 8/18 verläuft die Staatsgrenze auf 2,2 km in überwiegend westlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 11/5. Zwischen den Grenzzeichen 8/18 und 8/19 schneidet der Wasserlauf Schwarzwasser (Černá voda) die Staatsgrenze. Am Grenzzeichen 8/19 endet auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik der Wald, danach folgt Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland verläuft zwischen den Grenzzeichen 8/20 und 9 eine Straße entlang der Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 9 und 10 schneidet die Straße von Jöhstadt nach Černý Potok die Staatsgrenze. An dieser Straße stehen auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland mehrere Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude). Zwischen den Grenzzeichen 10 und 10/1 endet beiderseits der Staatsgrenze Wiese, es schließt sich Wald an. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt zwischen dem Grenzzeichen 10 und dem Grenzzeichenpaar 10/12 ein Weg entlang der Staatsgrenze. Am Grenzzeichenpaar 10/12 endet der Wald, und es folgt Wiese. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 10/12 und 10/26 bestimmt die Achse eines Grenzweges den Verlauf der Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt entlang des Grenzweges ein weiterer Weg. Zwischen dem Grenzzeichen 10/25 und dem Grenzzeichenpaar 10/26 stehen Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude). Zwischen den Grenzzeichen 11 und 11/1 schneiden der Wasserlauf Conduppelbach (namenloser Bach) und ein weiterer Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet am Grenzzeichen 11 Wiese, und es schließt sich Wald an.

Vom Grenzzeichen 11/5 verläuft die Staatsgrenze auf 1,5 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 13. Zwischen den Grenzzeichen 11/6 und 11/7 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt zwischen den Grenzzeichen 11/7 und 11/12 die Straße von Jöhstadt nach Bärenstein entlang der Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 12 und 12/1 schneidet ein Weg die Staatsgrenze. Am Grenzzeichen 12/4 endet auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik der Wald, und es folgt Wiese. Vom Grenzzeichen 12/5 bis zum Grenzzeichen 12/22 verläuft die Staatsgrenze in einem engen, tiefen Geländeeinschnitt. Zwischen den Grenzzeichen 12/18 und 12/19 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) zweimal die Staatsgrenze. Am Grenzzeichen 12/19 endet auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik Wiese, und es schließt sich Wald an. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet am Grenzzeichen 12/19 Wald, und es folgt Wiese. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 12/22 und 13 bestimmt die Achse eines Grenzgrabens den Verlauf der Staatsgrenze. Am Grenzzeichen 12/23 steht auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Gebäude (Wohngebäude).

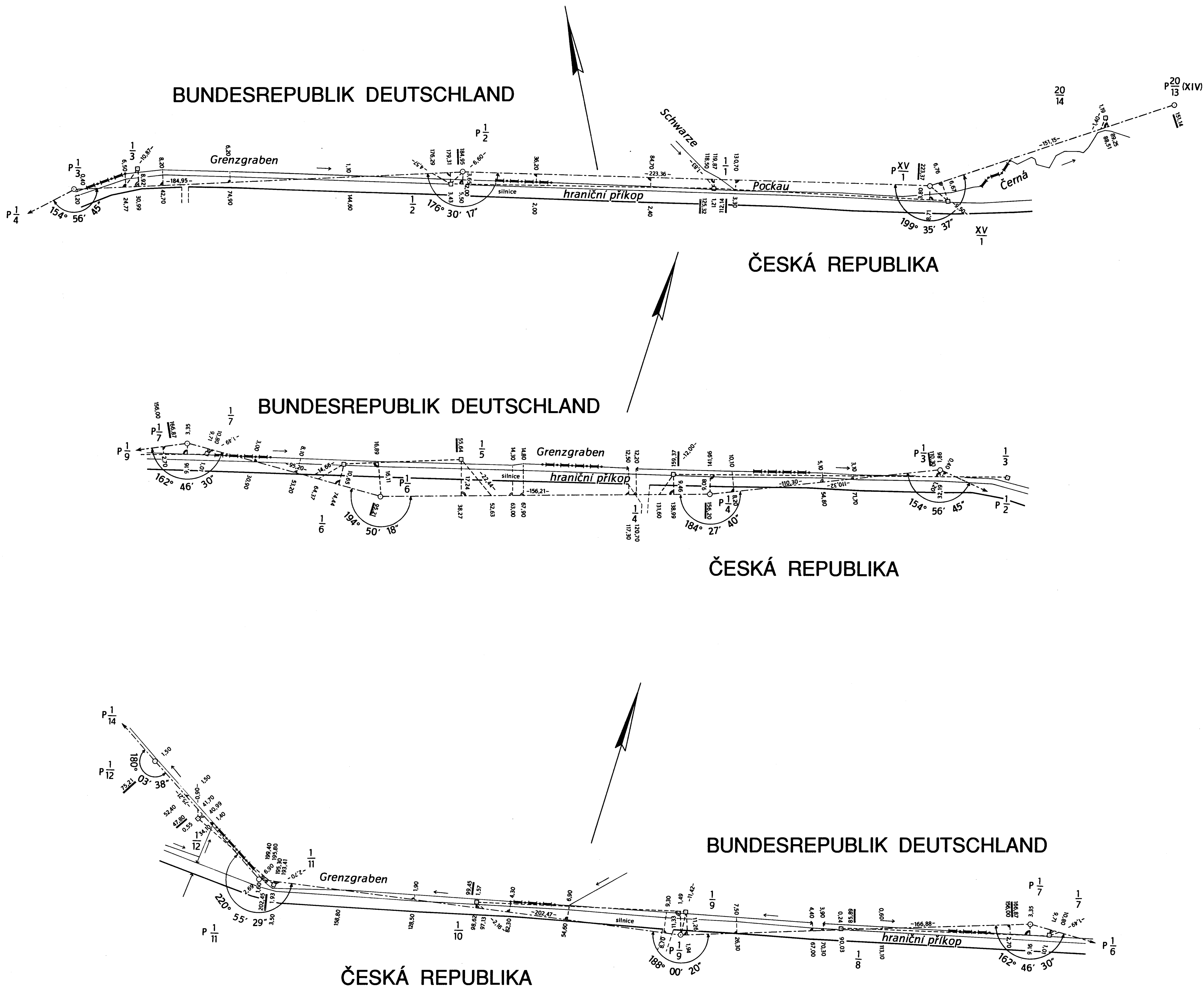
Vom Grenzzeichenpaar 13 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze zunächst auf 1,0 km in überwiegend westlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 13/10 und danach auf 1,5 km in überwiegend südlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Pöhlbach (Polava) bis zum Abschnittsstein XVI/1. Der Grenzwasserlauf ist durchschnittlich 4 m breit. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt vom Grenzzeichen 12/21 bis zum Grenzzeichen 13/3 entlang der Staatsgrenze die Straße von Jöhstadt nach Bärenstein, an der Gebäude (Wohngebäude) stehen. Zwischen den Grenzzeichen 13/3 und 13/4 stehen Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude), an die sich Wiese anschließt. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 13/1 Wald, und es schließt sich bis zum Grenzzeichen 13/3 Wiese an, danach folgt erneut Wald. Vom Grenzzeichen 13/10 bis zum Grenzzeichen 14/1 führt auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland entlang der Staatsgrenze eine Straße. Zwischen den Grenzzeichen 13/8 und 13/13 stehen an dieser Straße Gebäude (Wohngebäude). Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 13/17 der Wald, und es schließt sich Wiese an. Zwischen den Grenzzeichen 14 und 14/1 schneidet die Eisenbahnlinie von Bärenstein nach Vejprty die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland stehen zwischen dem Grenzzeichen 14/2 und dem Abschnittsstein XVI/1 mehrere Gebäude (Industriegebäude). Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik stehen zwischen den Grenzzeichen 14/4 und 14/5 Gebäude (Industriegebäude). Zwischen den Grenzzeichen 14/5 und 14/7 führt entlang der Staatsgrenze eine Straße, und zwischen dem Grenzzeichen 14/7 und dem Abschnittsstein XVI/1 befinden sich Wiese und mehrere Gebäude (Industriegebäude).

## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XV

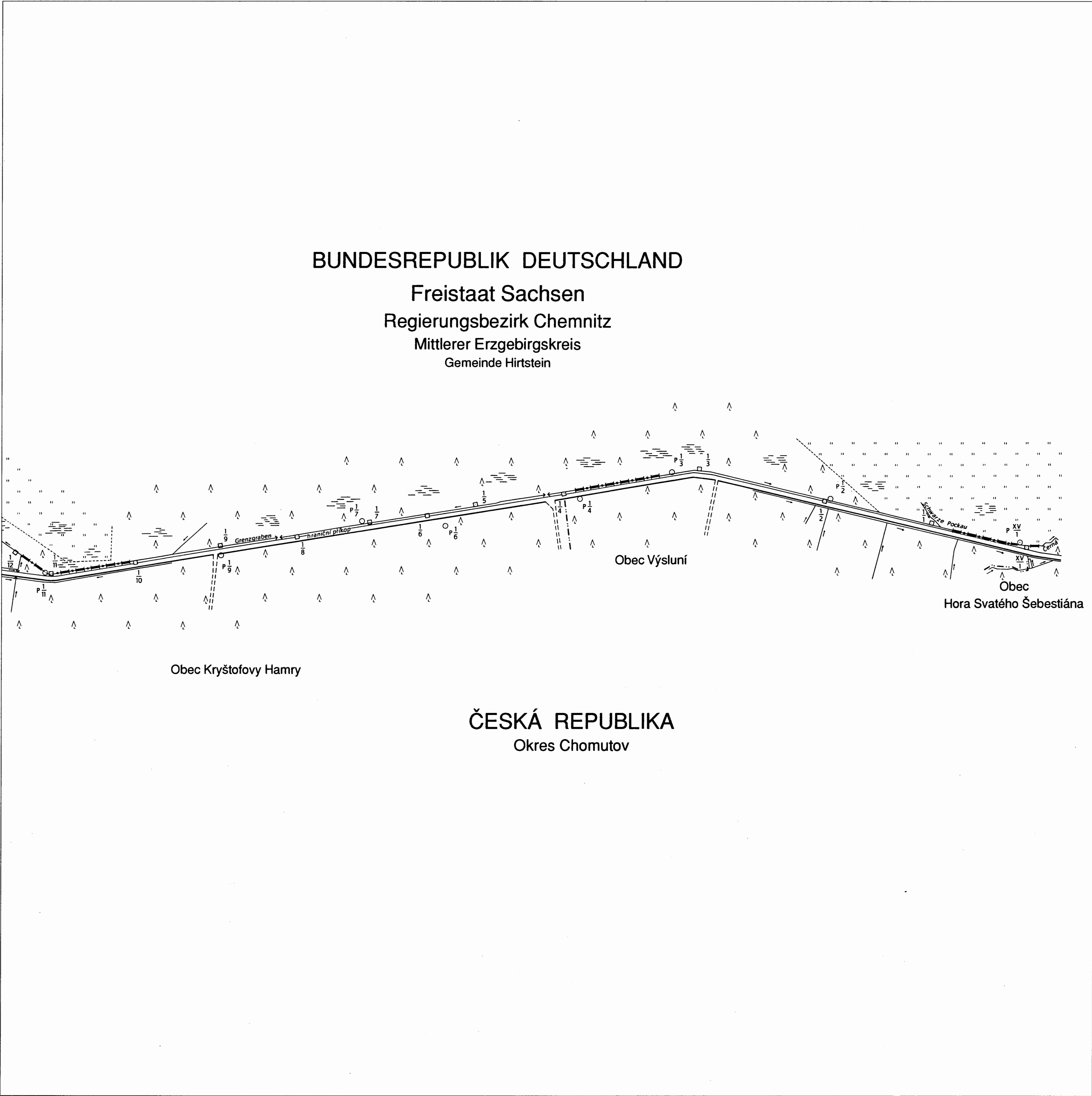


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE  
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XV

1 : 2500

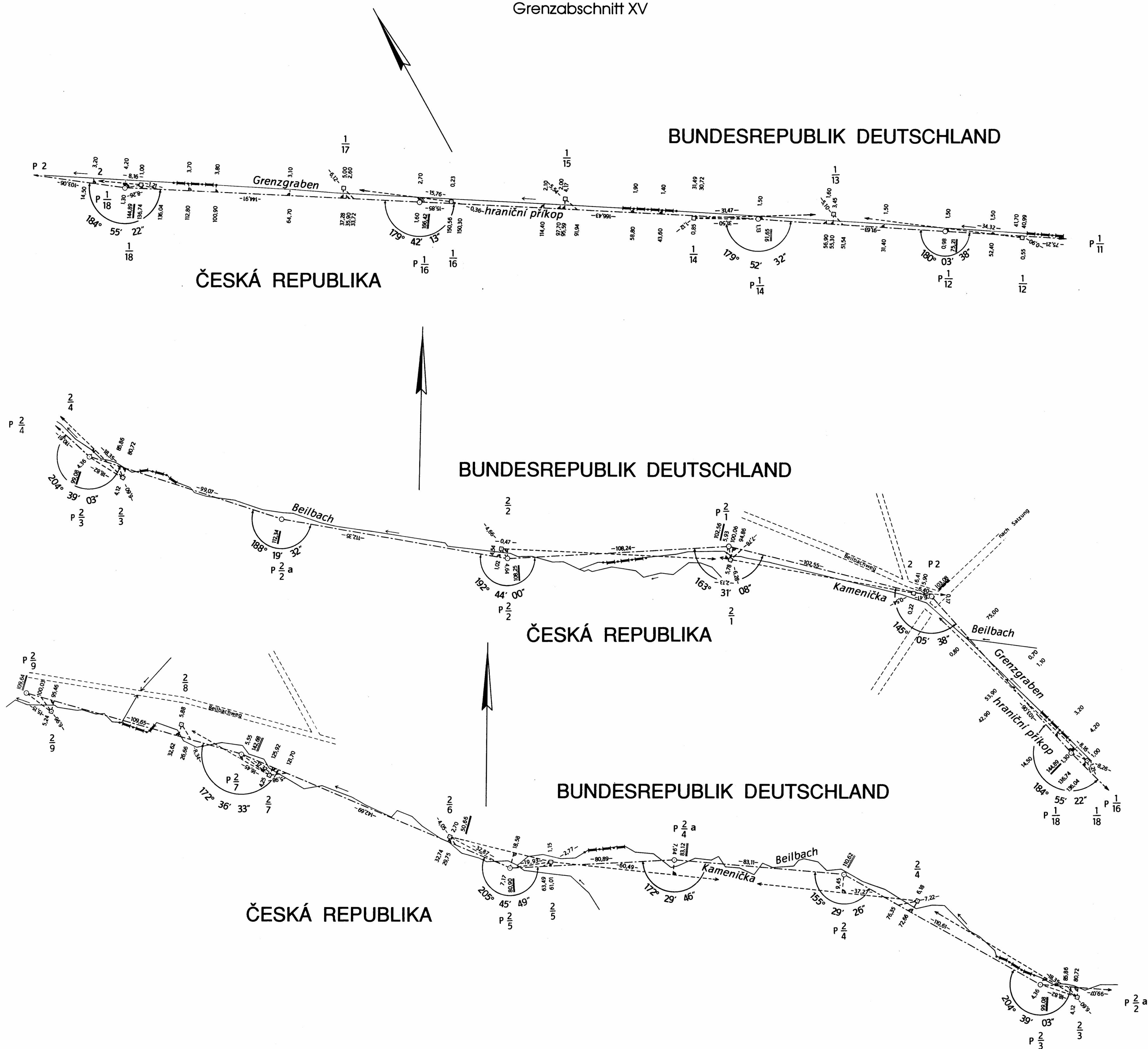


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XV



Okres Chomutov  
Obec Kryštofovy Hamry

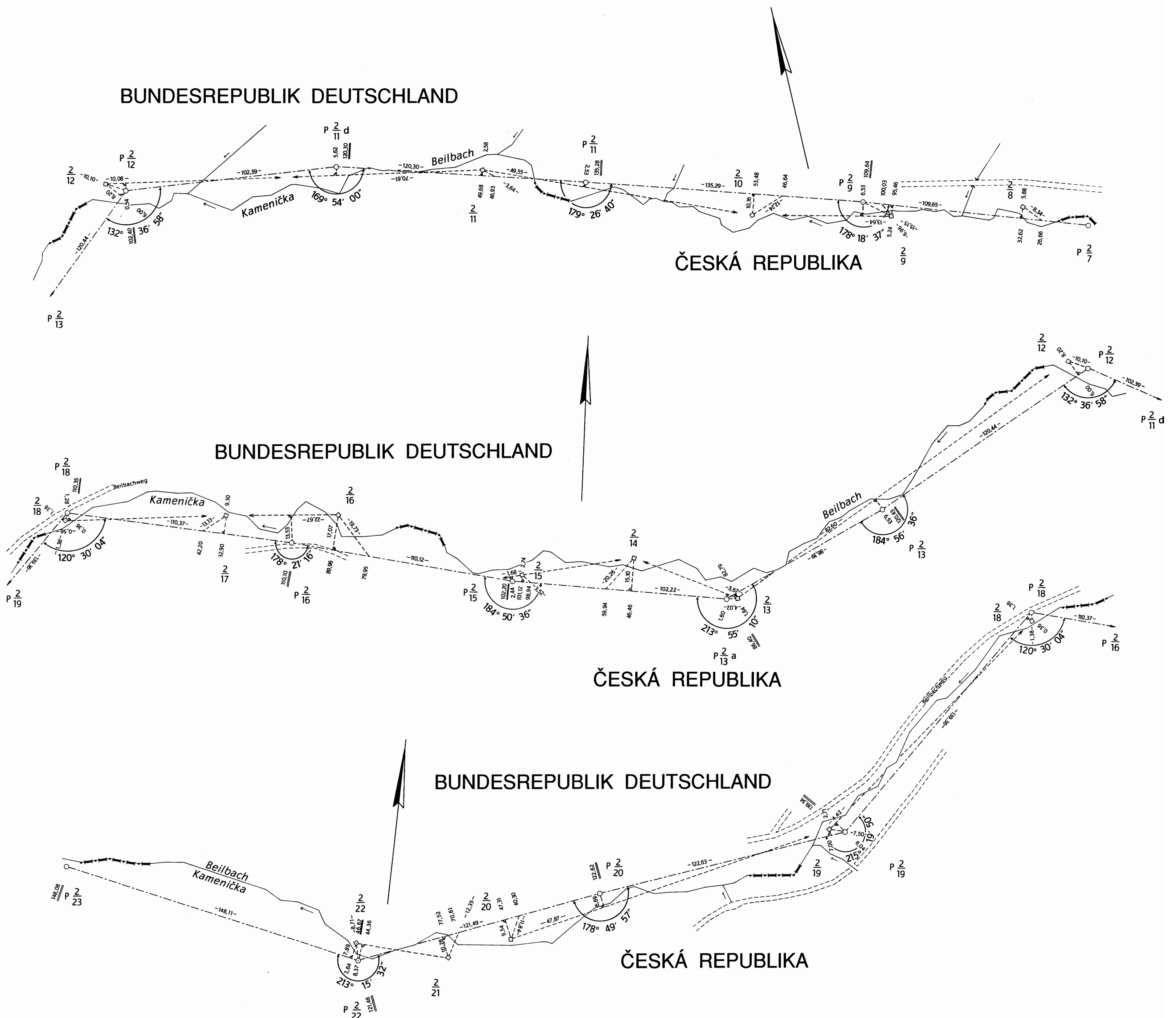


## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XV



## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XV

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

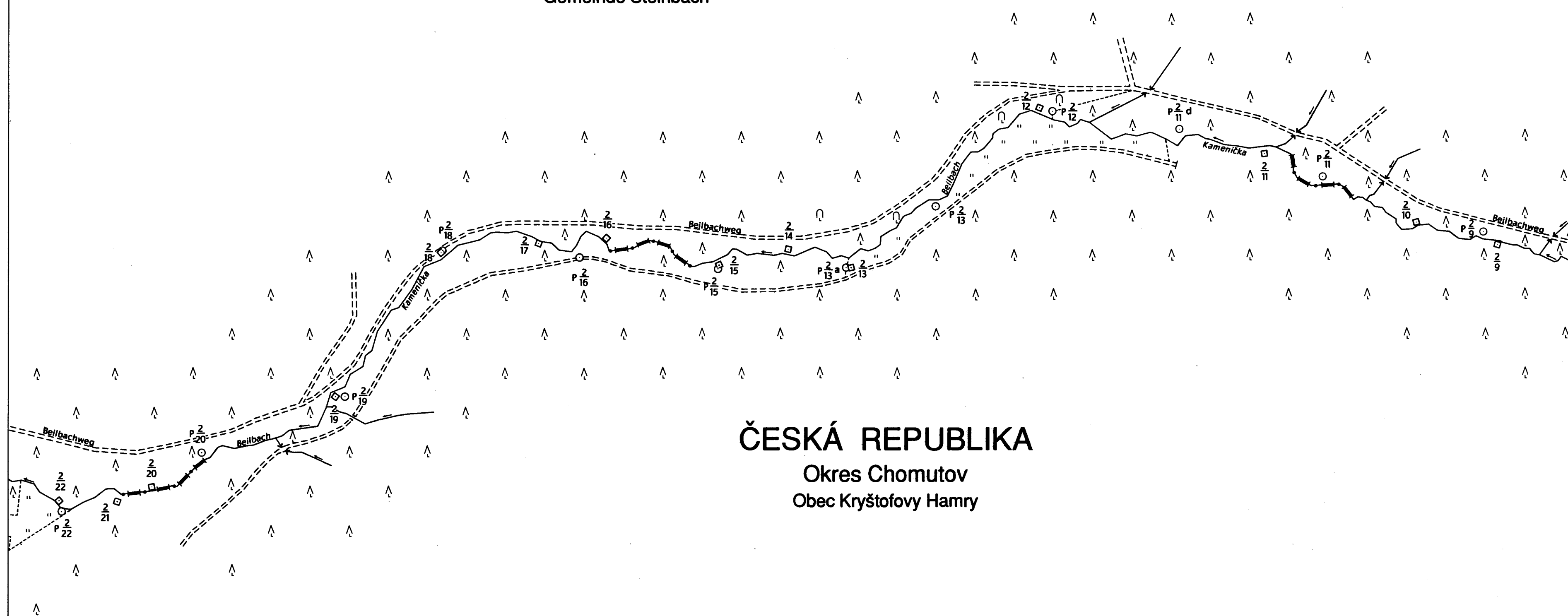
Landkreis Annaberg

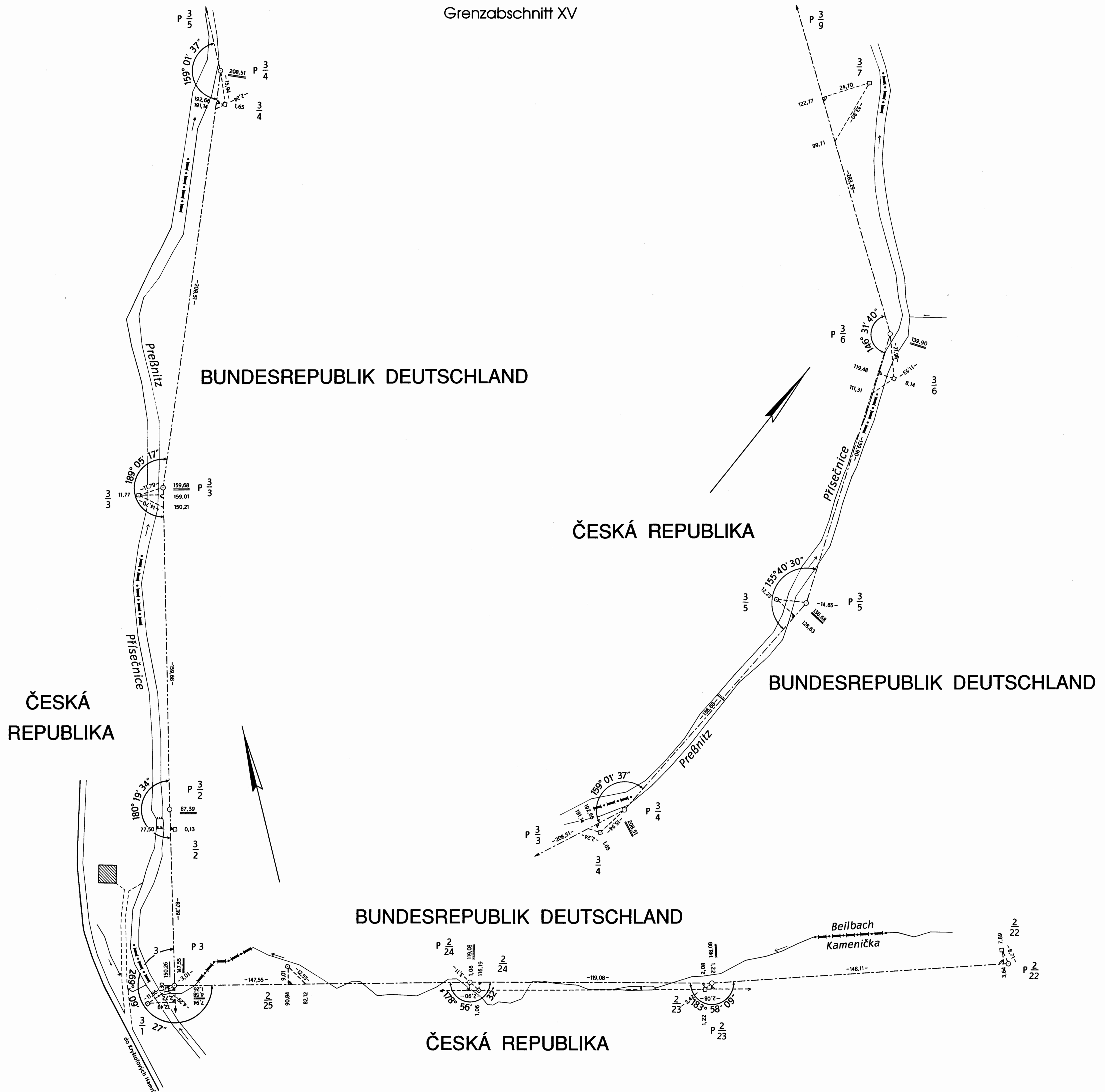
Gemeinde Steinbach

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Chomutov

Obec Kryštofovy Hamry





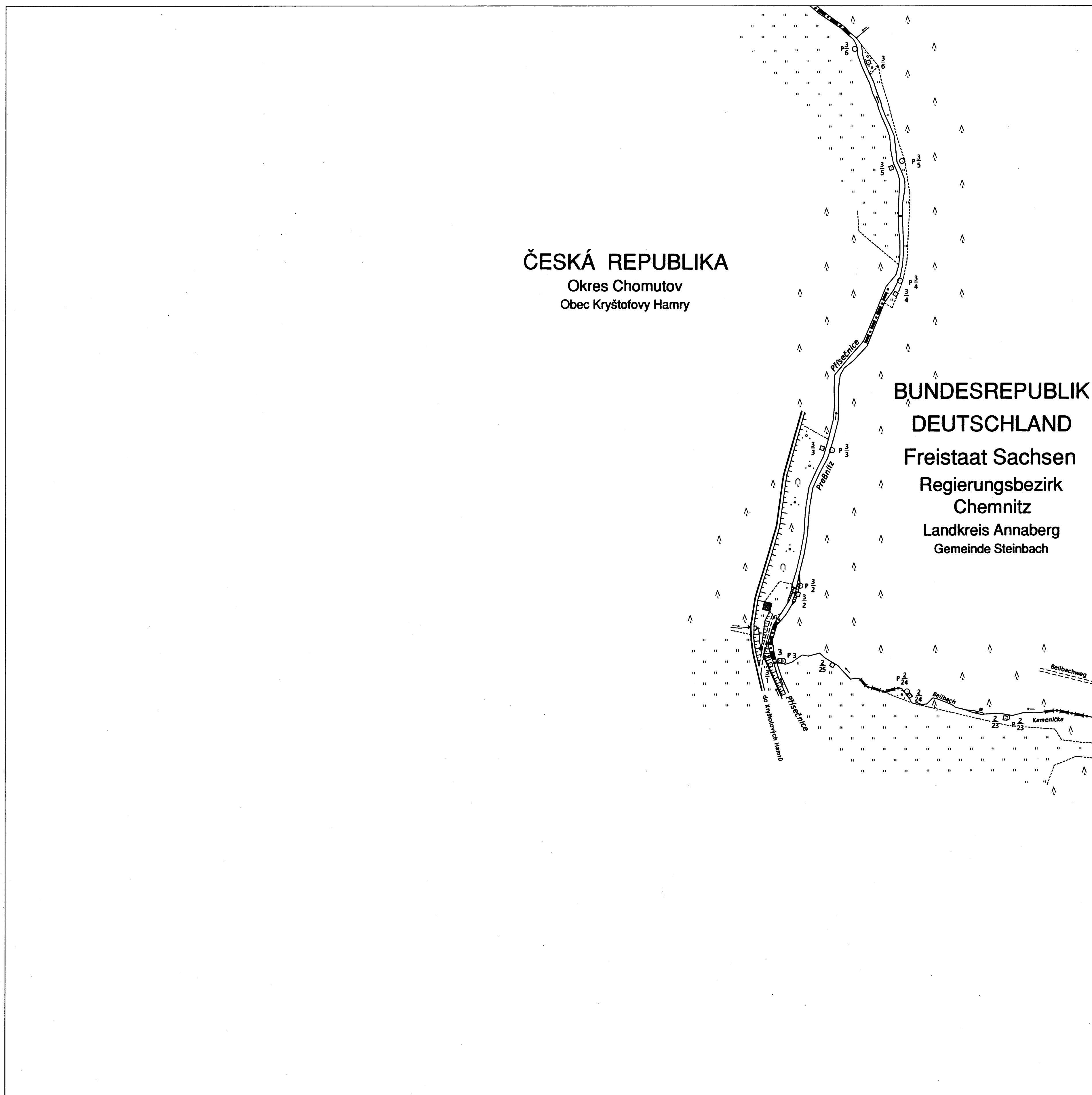
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XV

1 : 2500



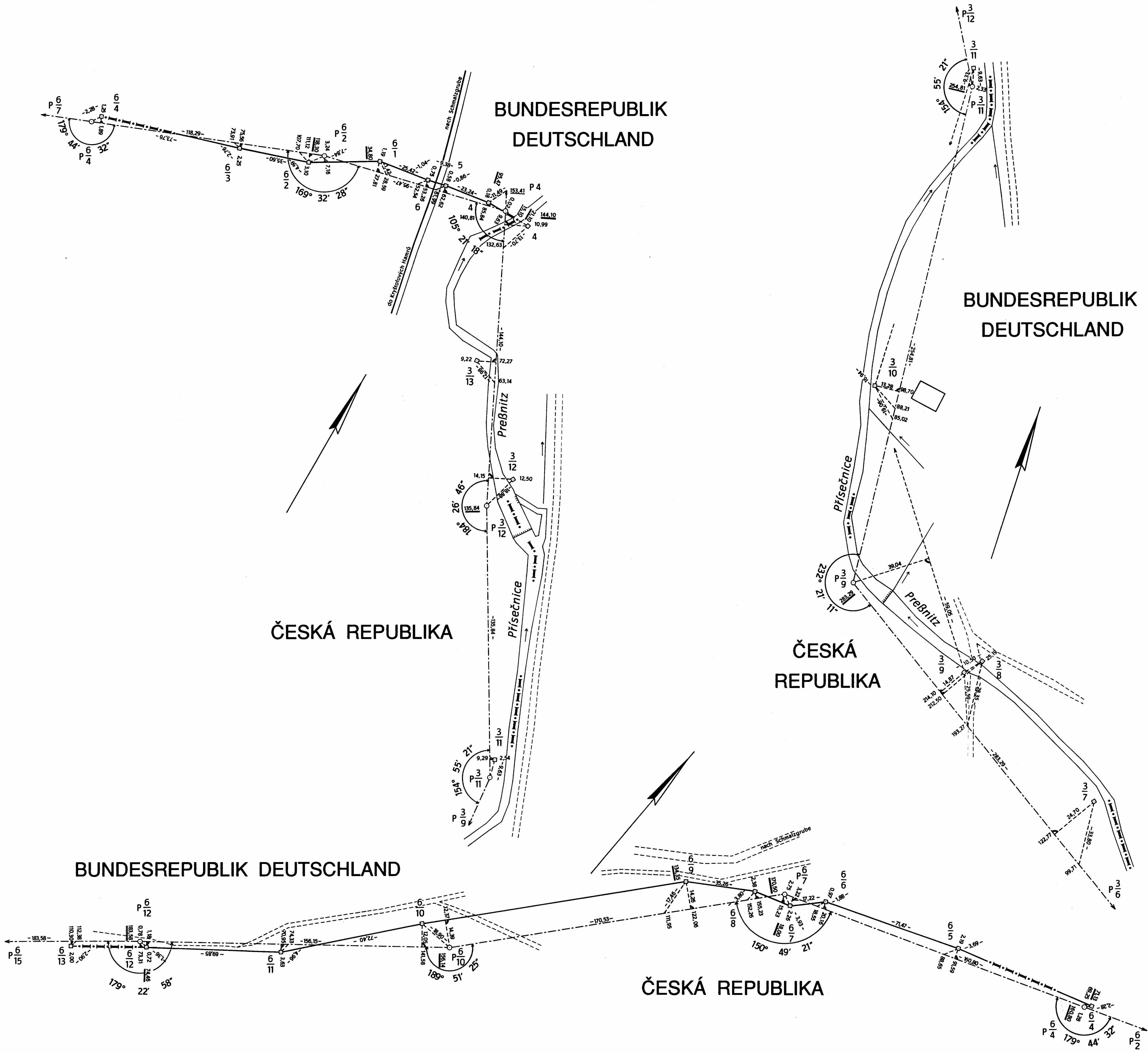


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XV



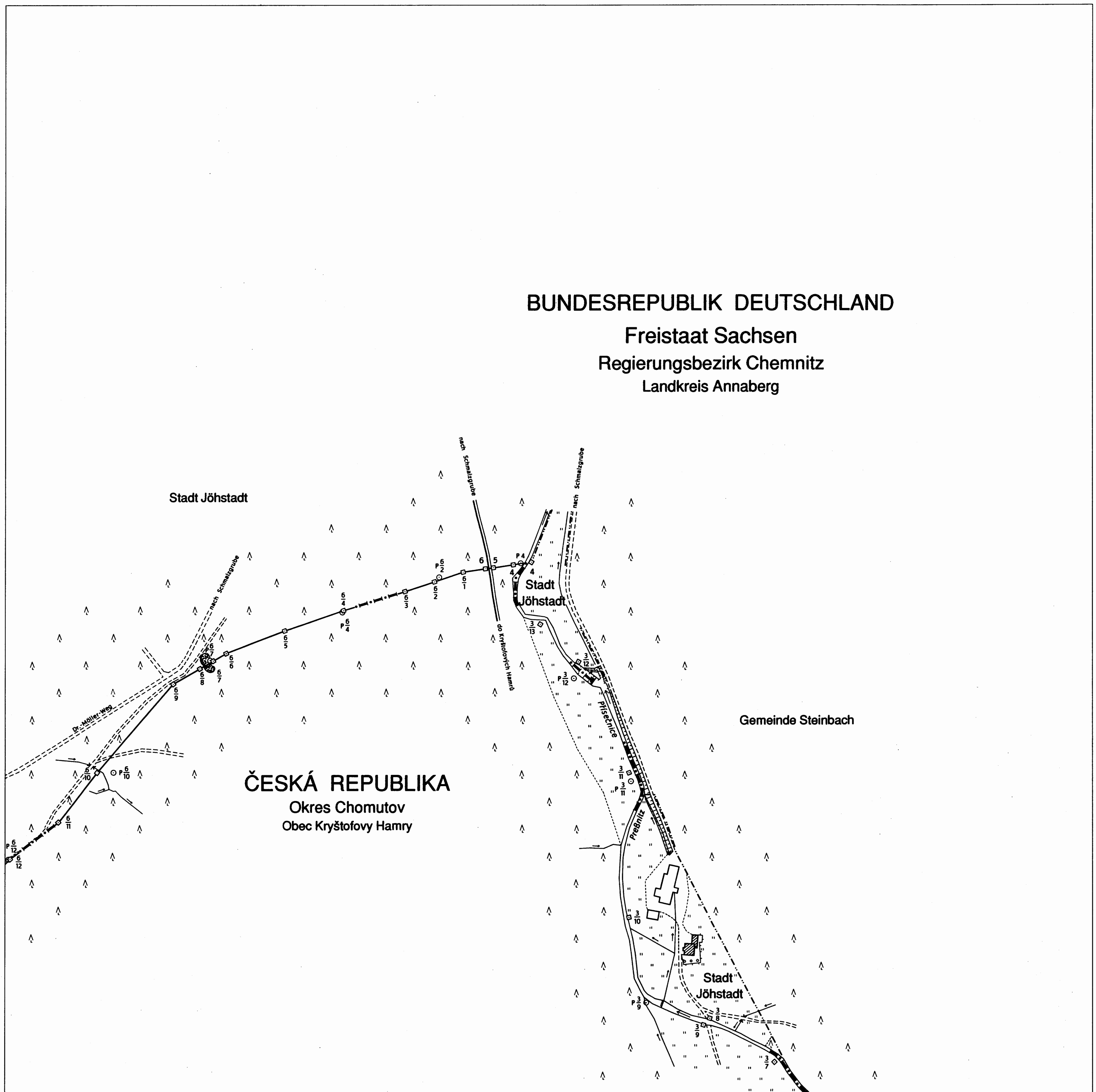
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

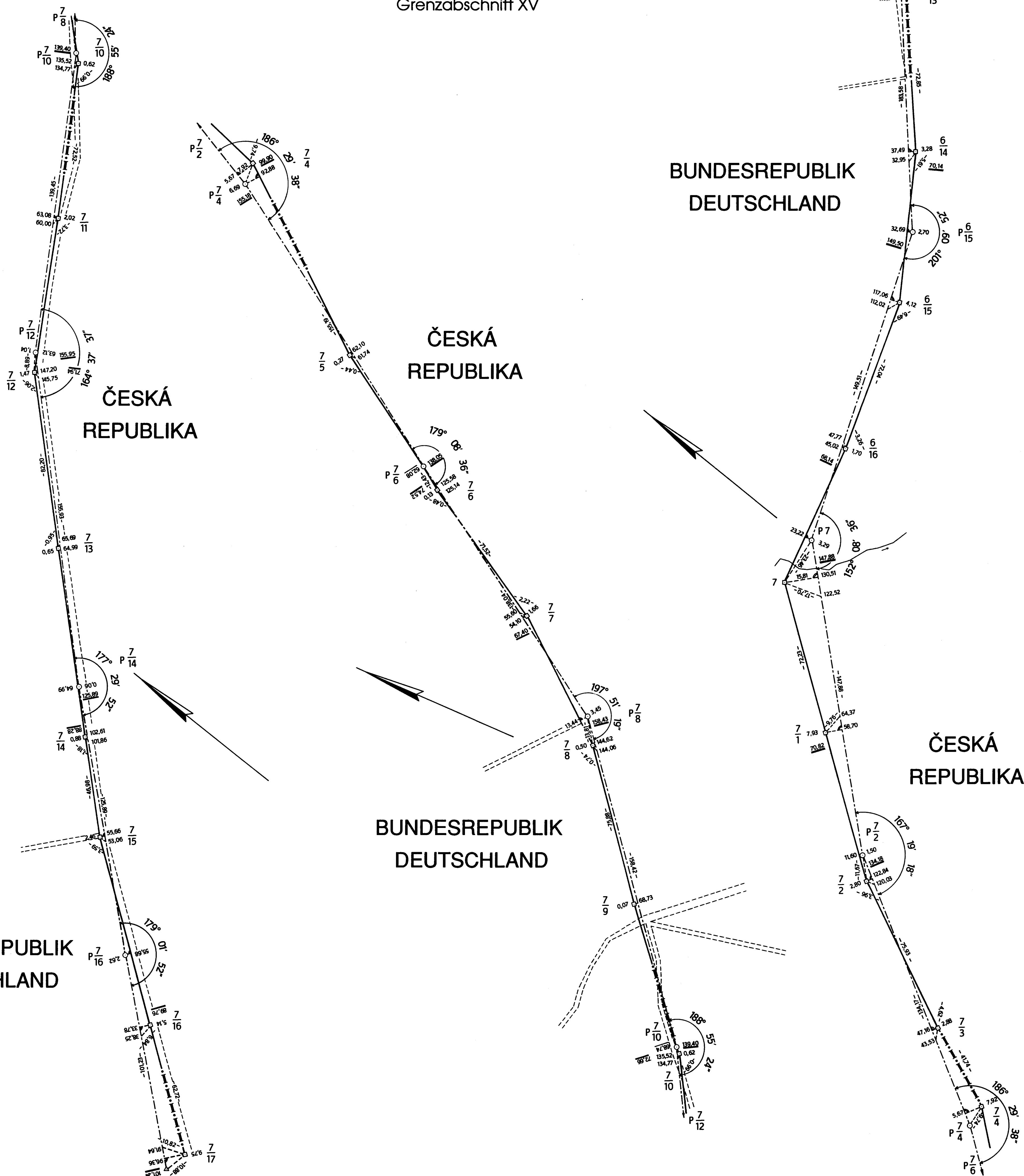
Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XV

1 : 2500



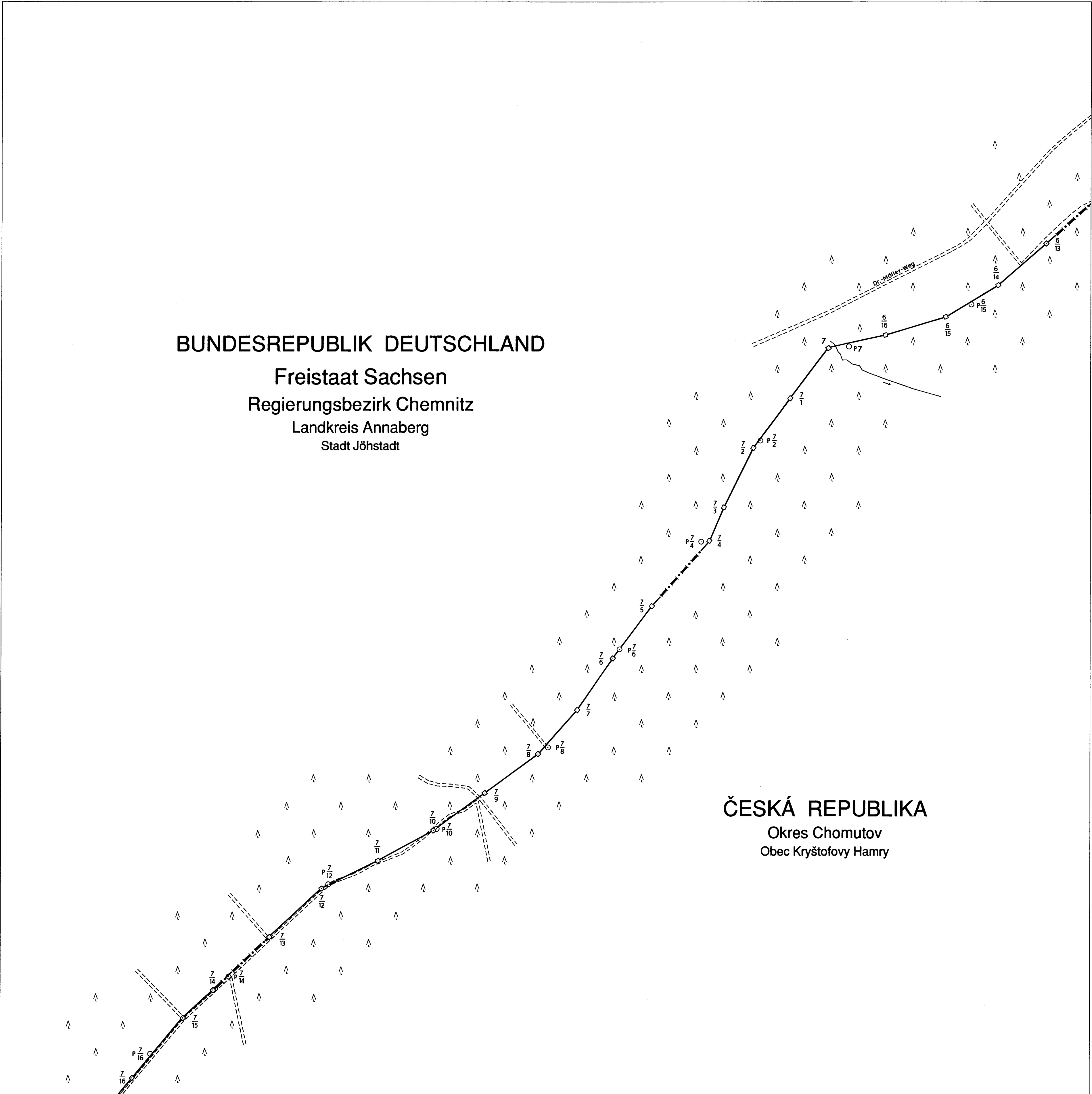


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE  
Teil Freistaat Sachsen

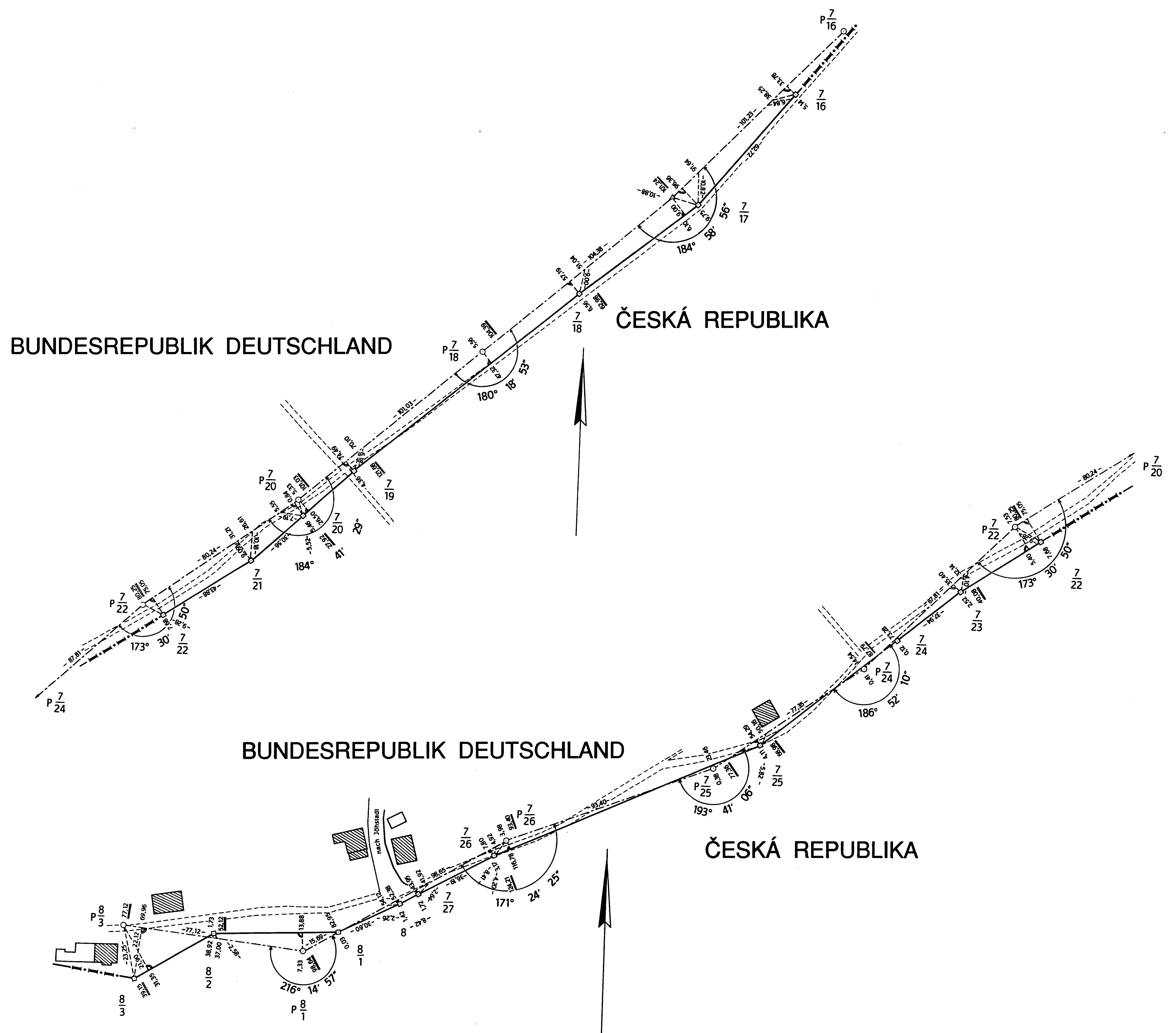
GRENZKARTE

Grenzabschnitt XV

1 : 2500







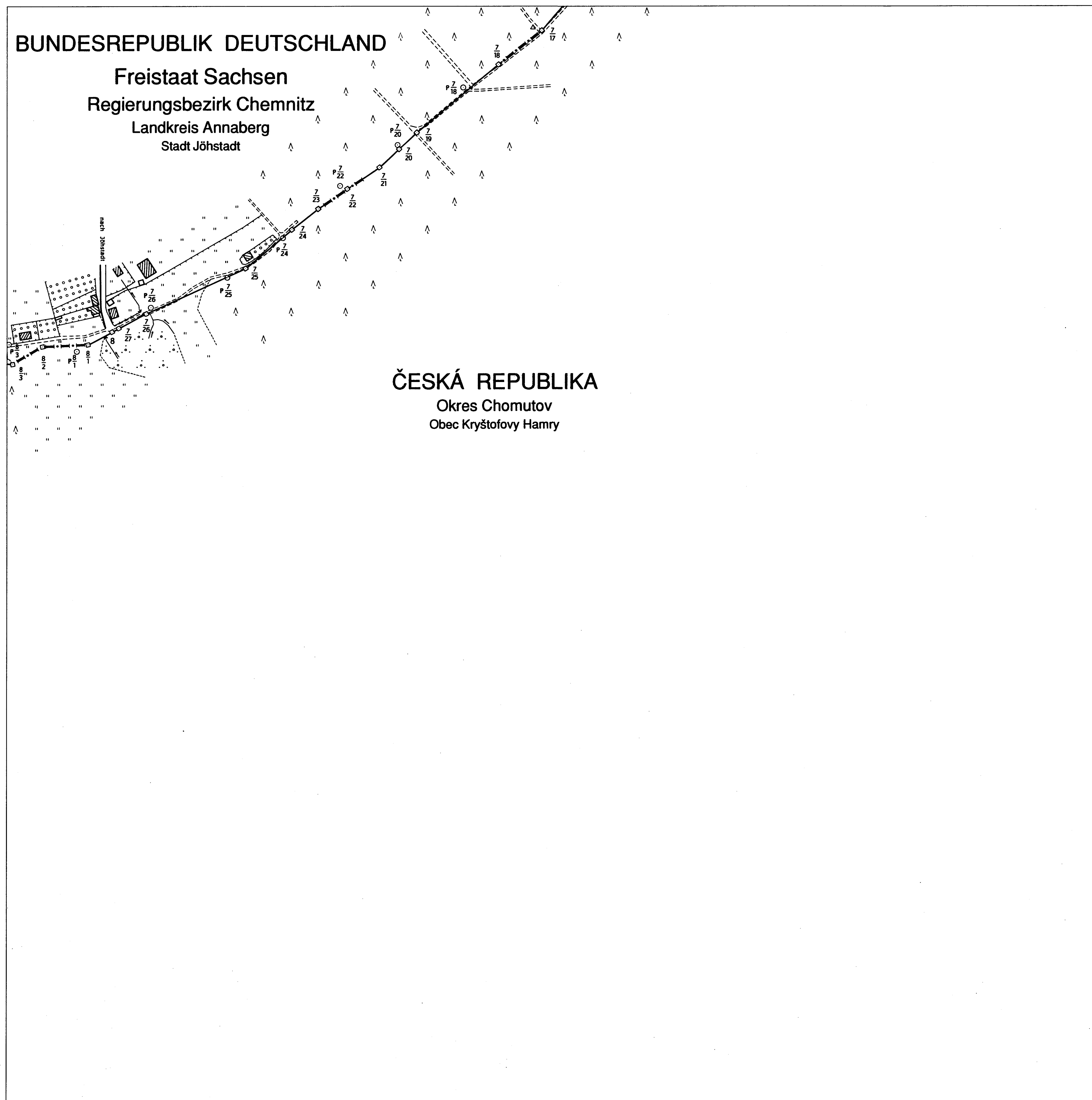
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

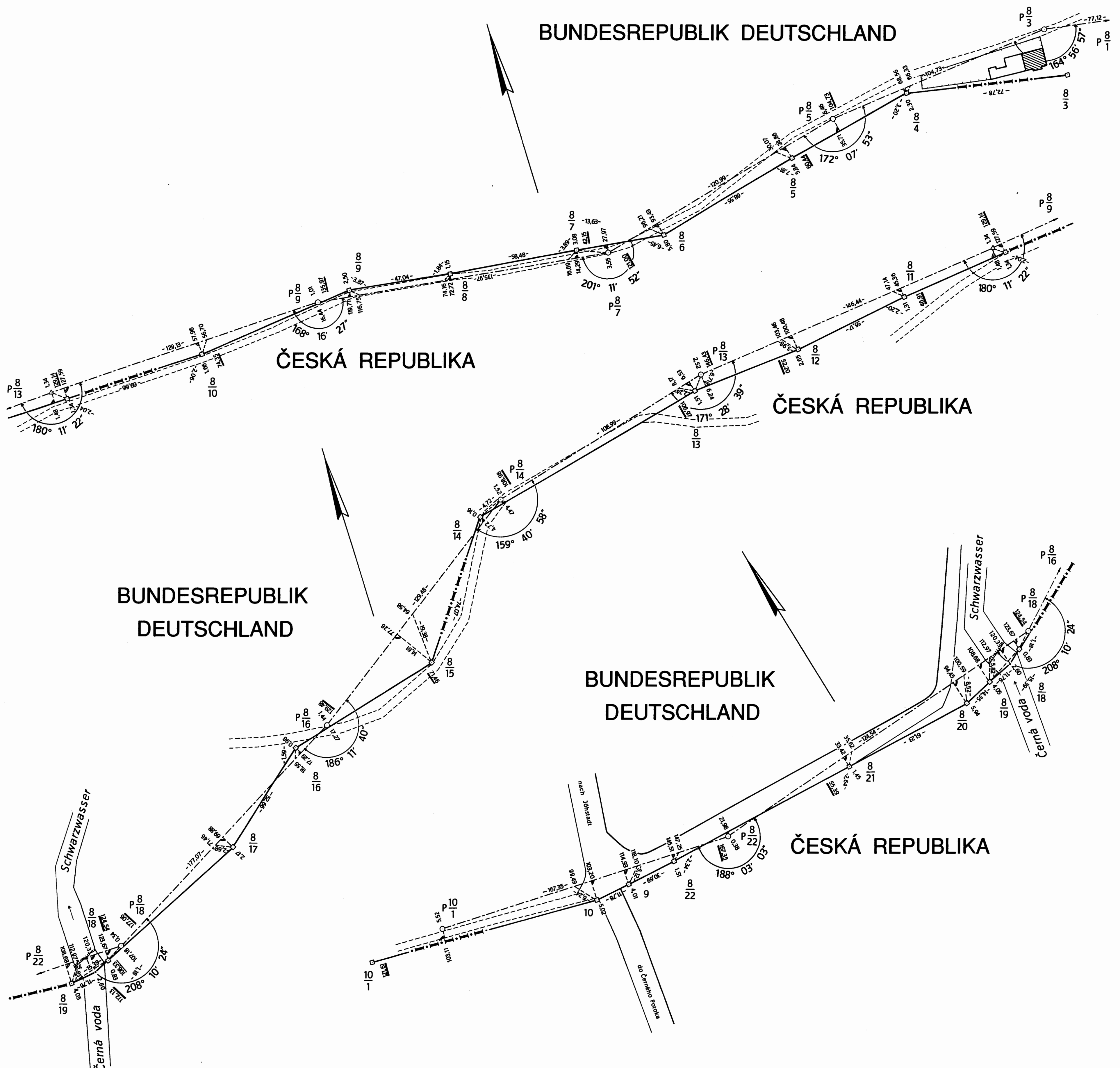
Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XV

1 : 2500





## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XV

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

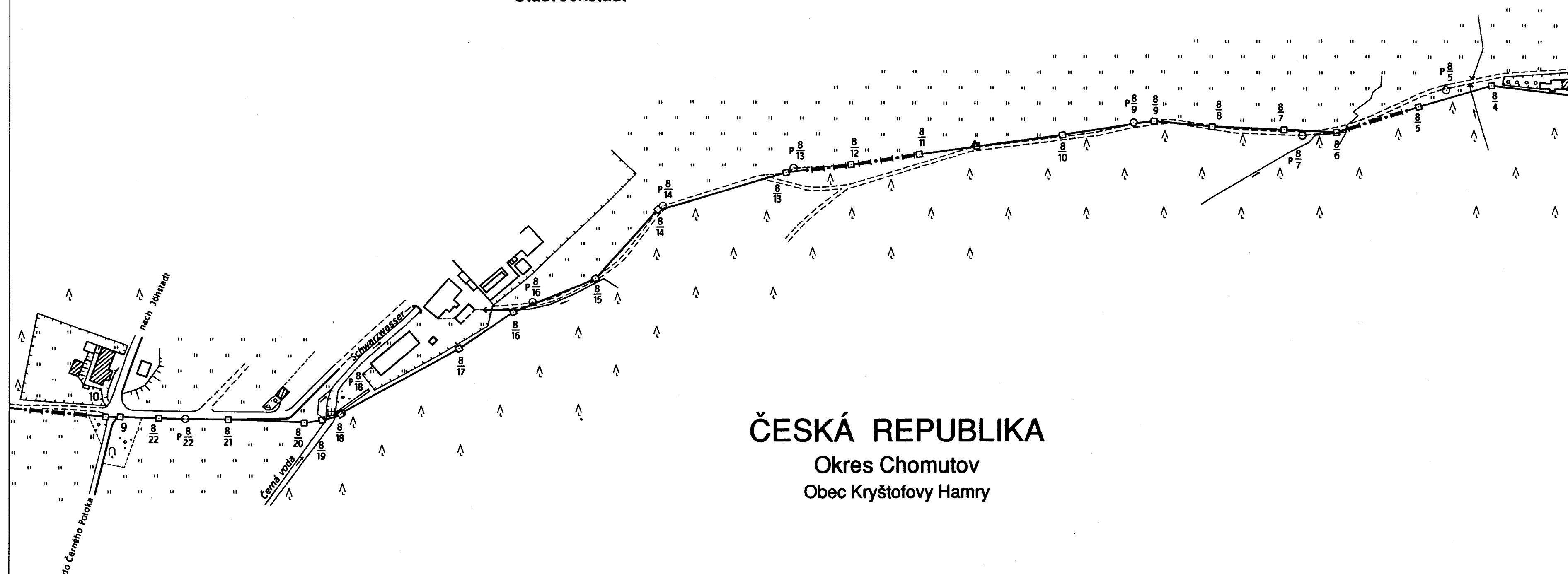
Landkreis Annaberg

Stadt Jöhstadt

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Chomutov

Obec Kryštofovy Hamry



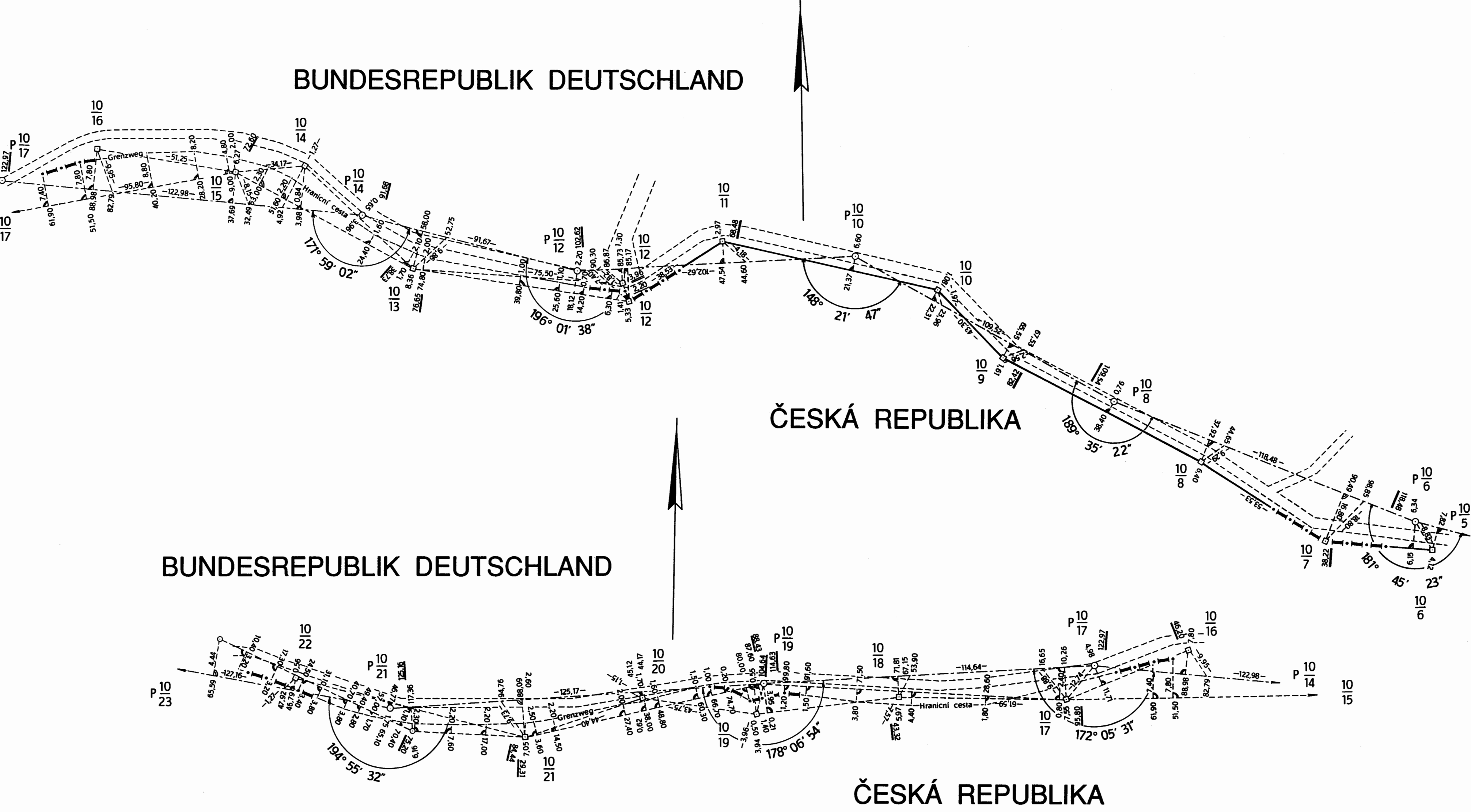
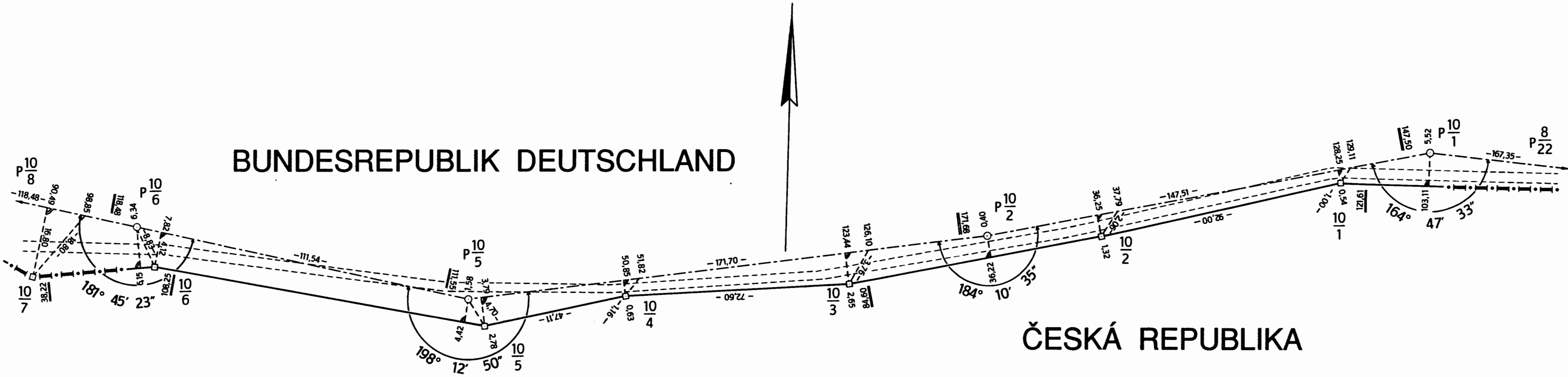


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XV



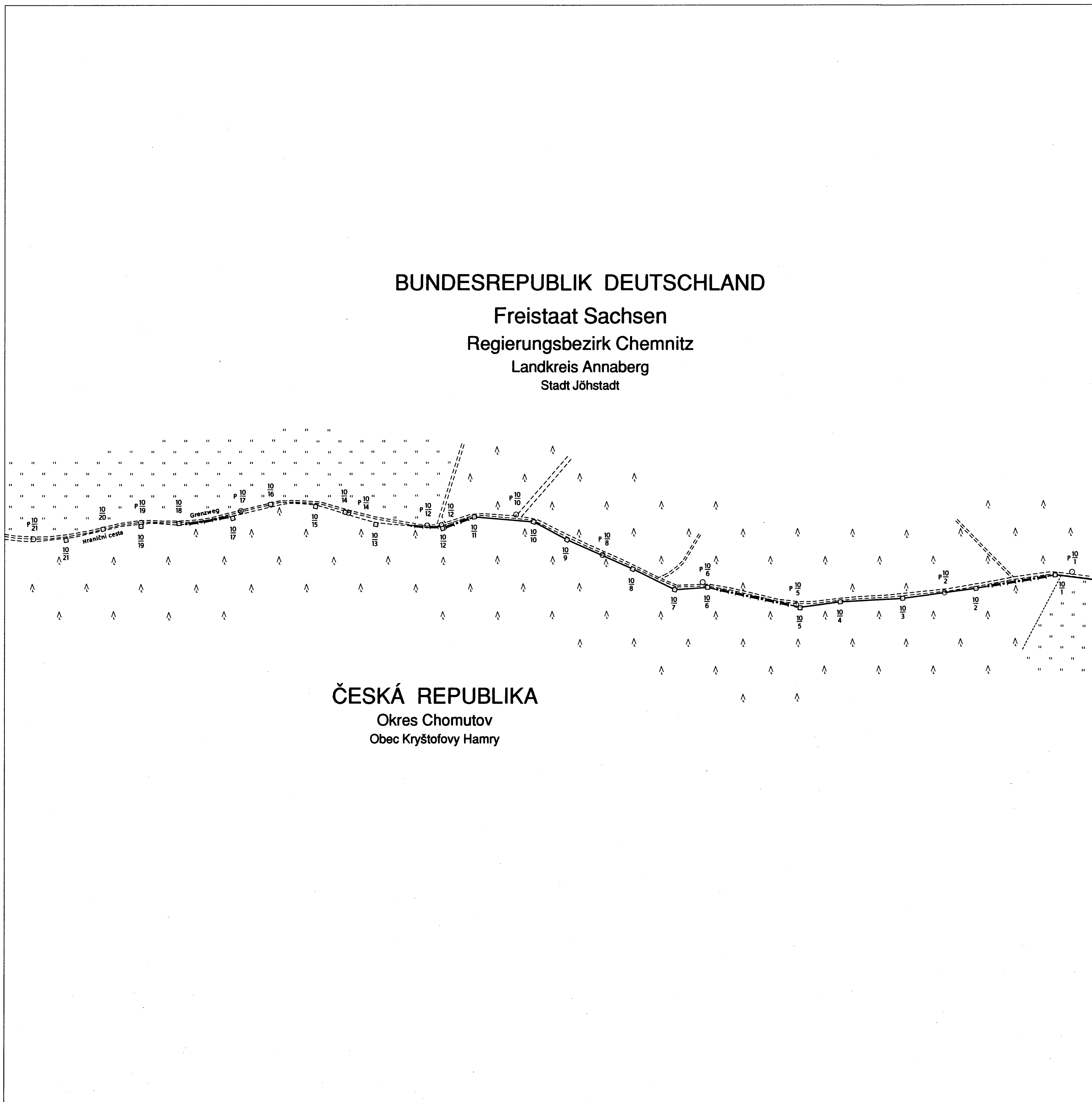
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XV

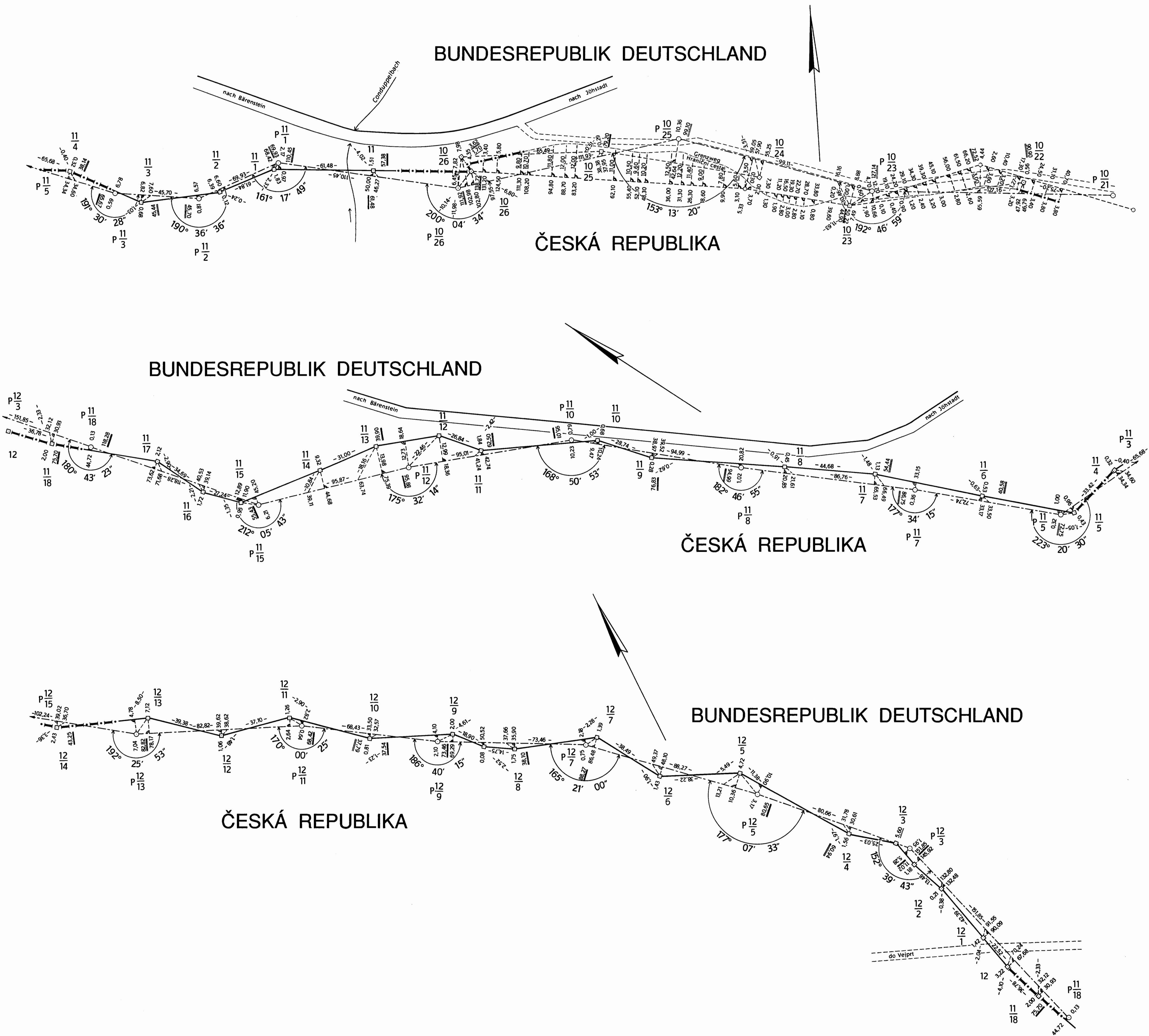
1 : 2500



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE  
Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XV



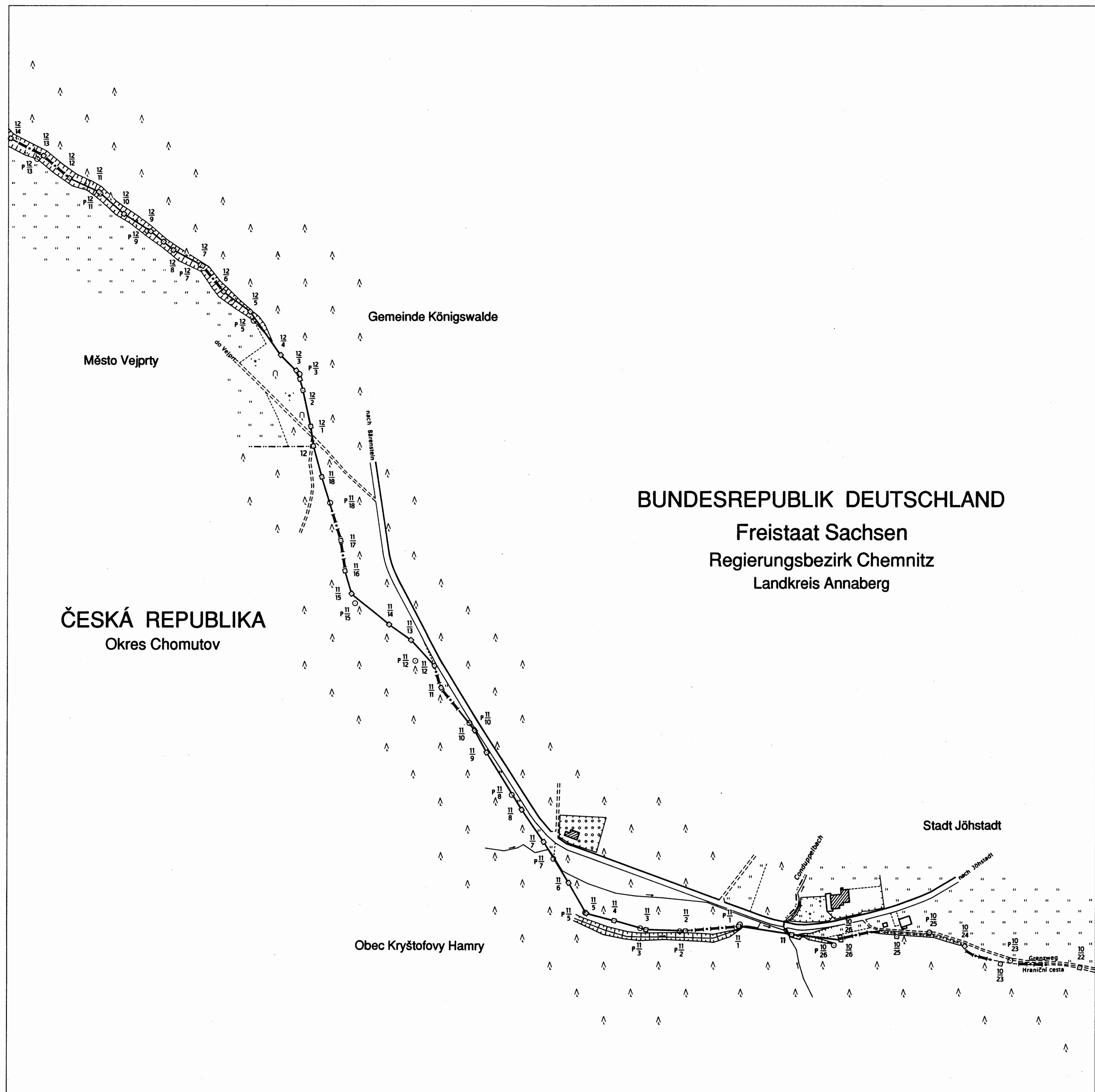
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

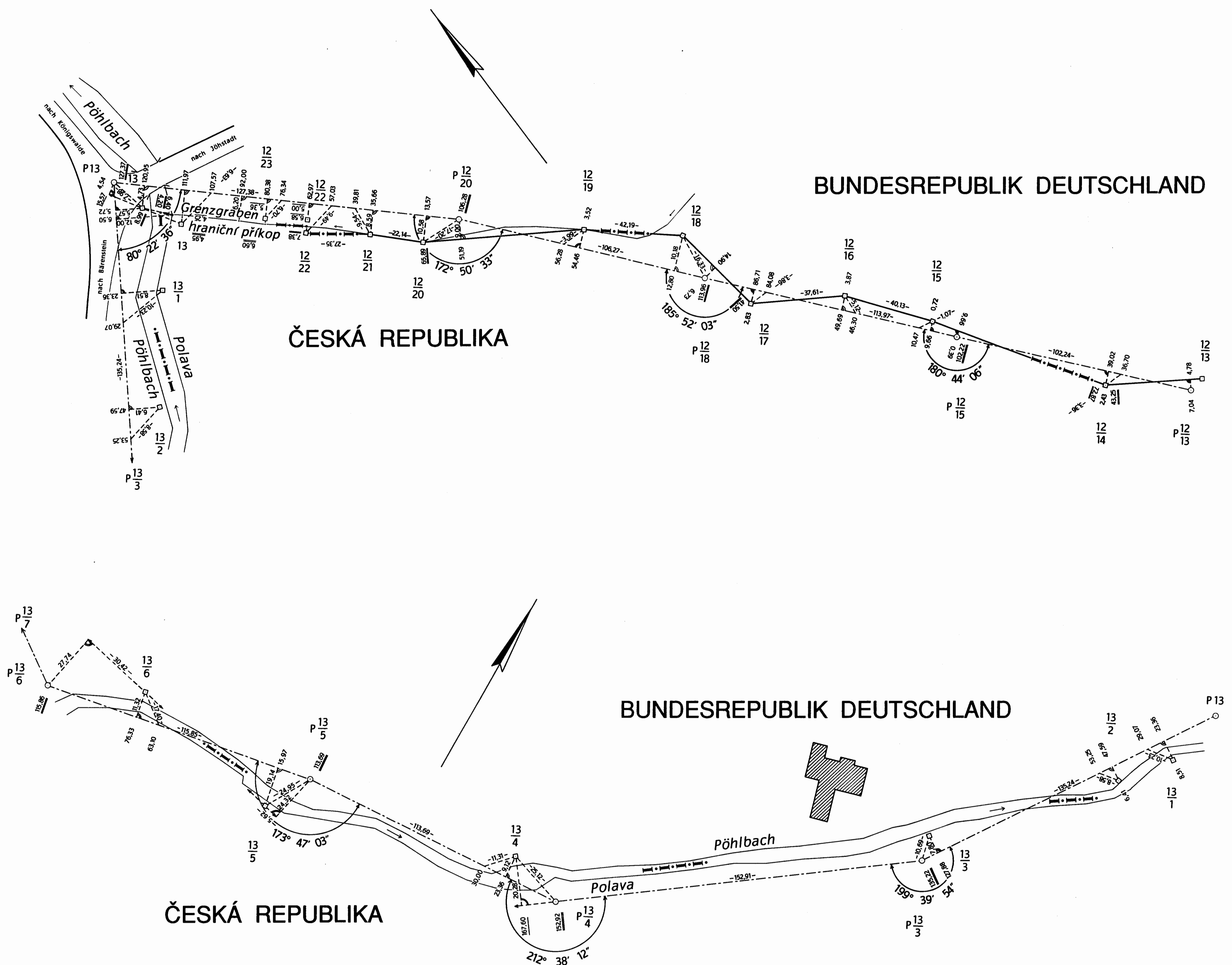
### GRENZKARTE

Grenzabschnitt XV

1 : 2500

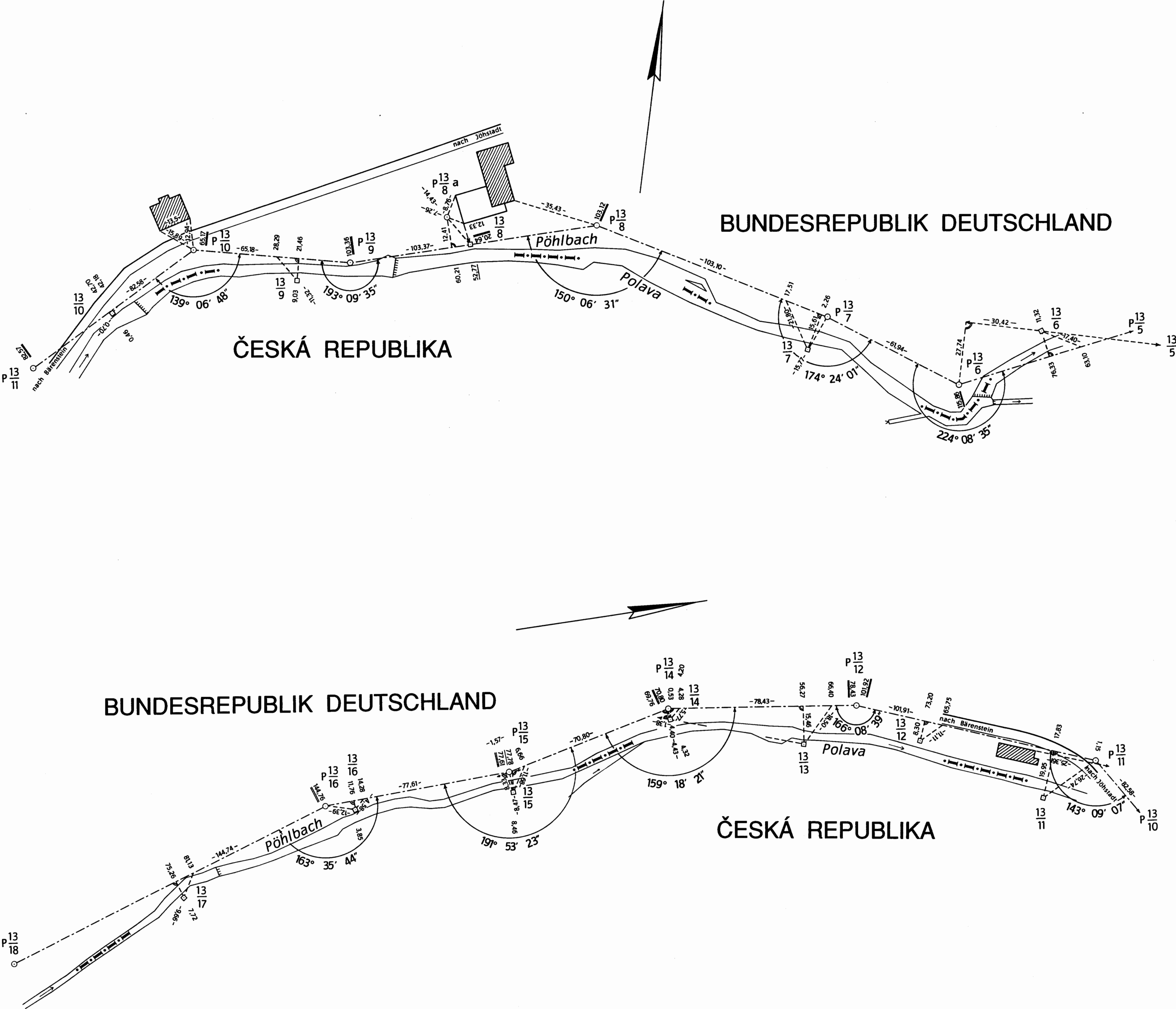






DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE  
Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS  
Grenzabschnitt XV



## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XV

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

Landkreis Annaberg

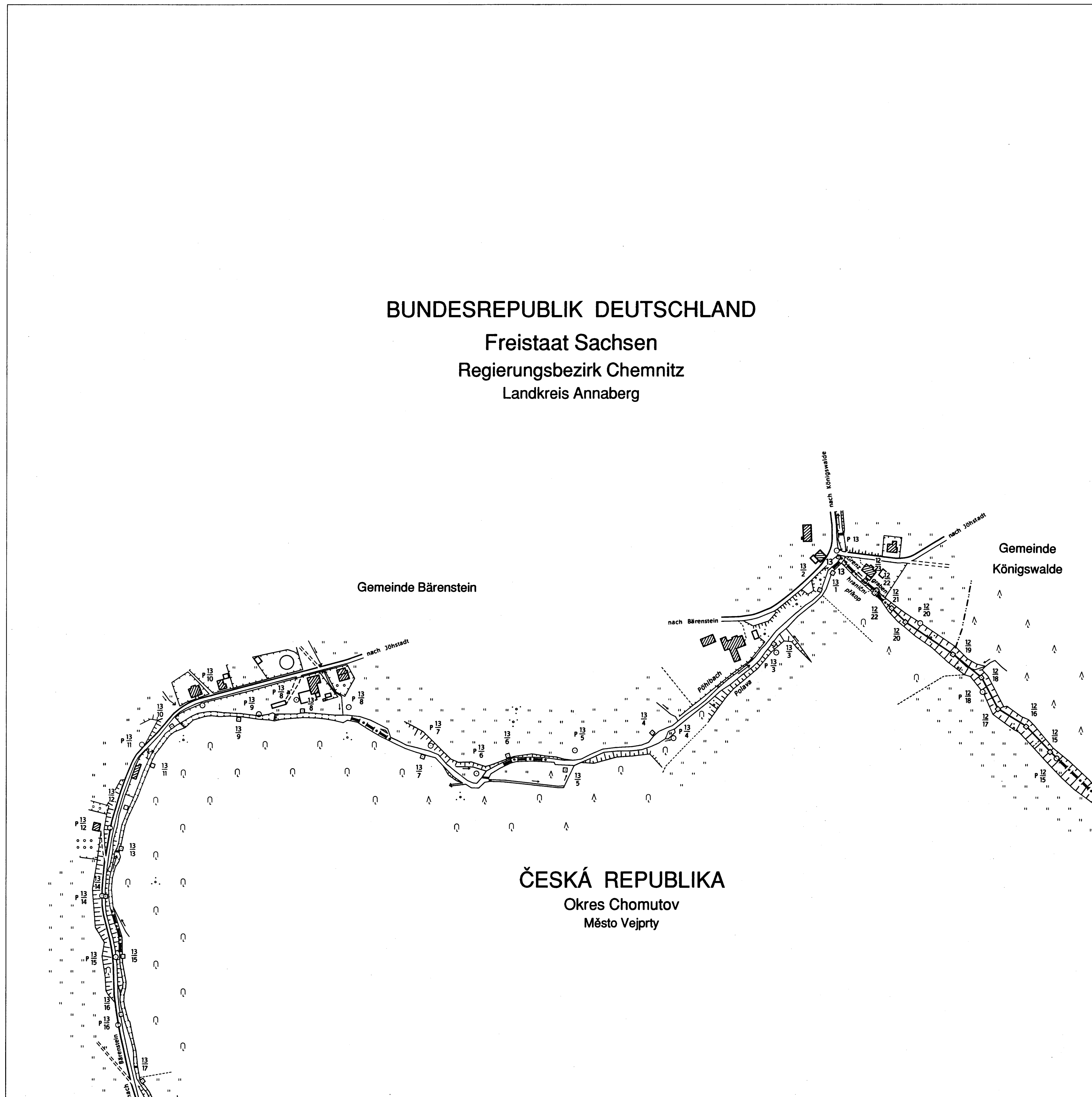
Gemeinde Bärenstein

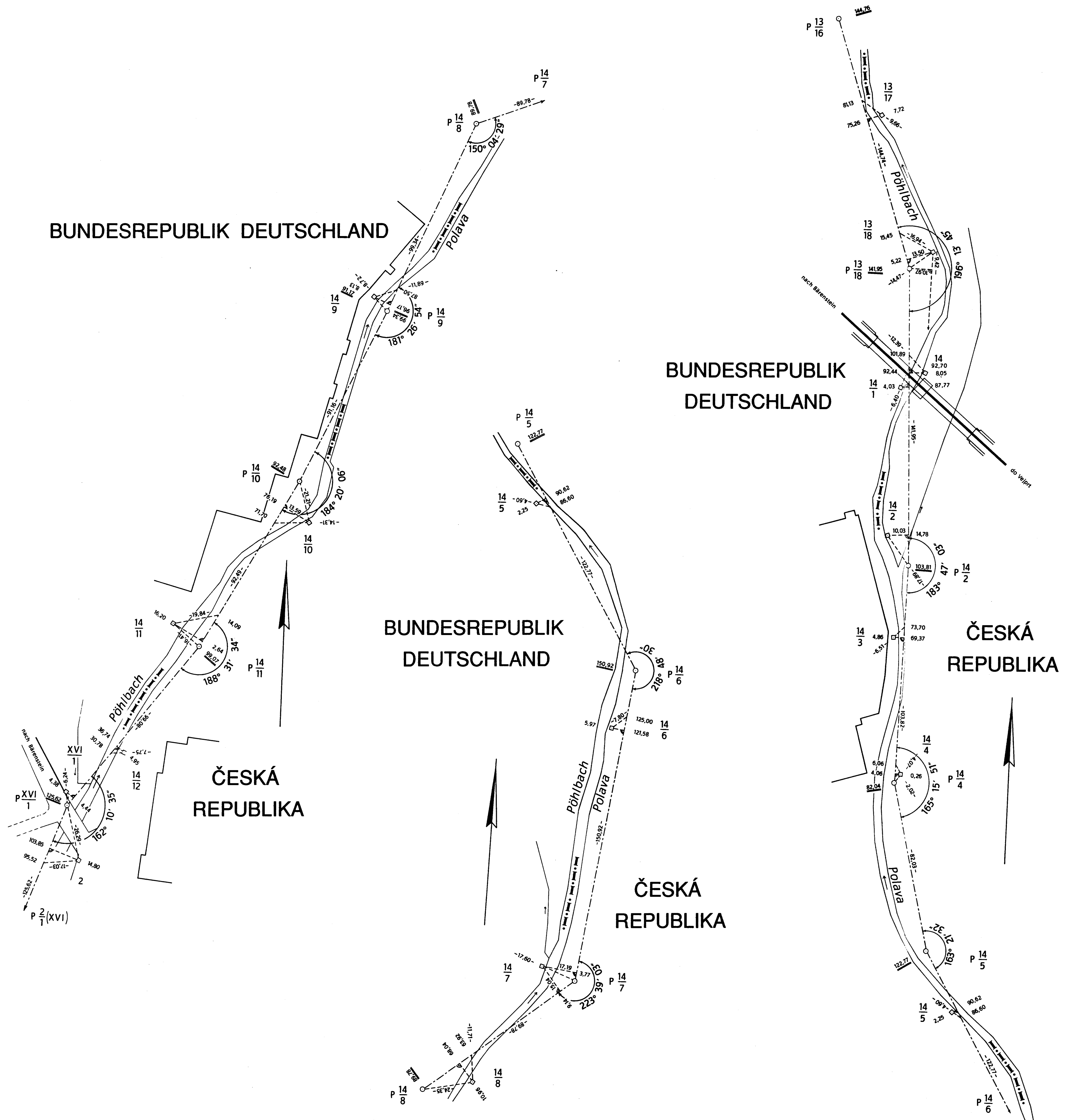
Gemeinde  
Königswalde

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Chomutov

Město Vejprty





## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XV

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

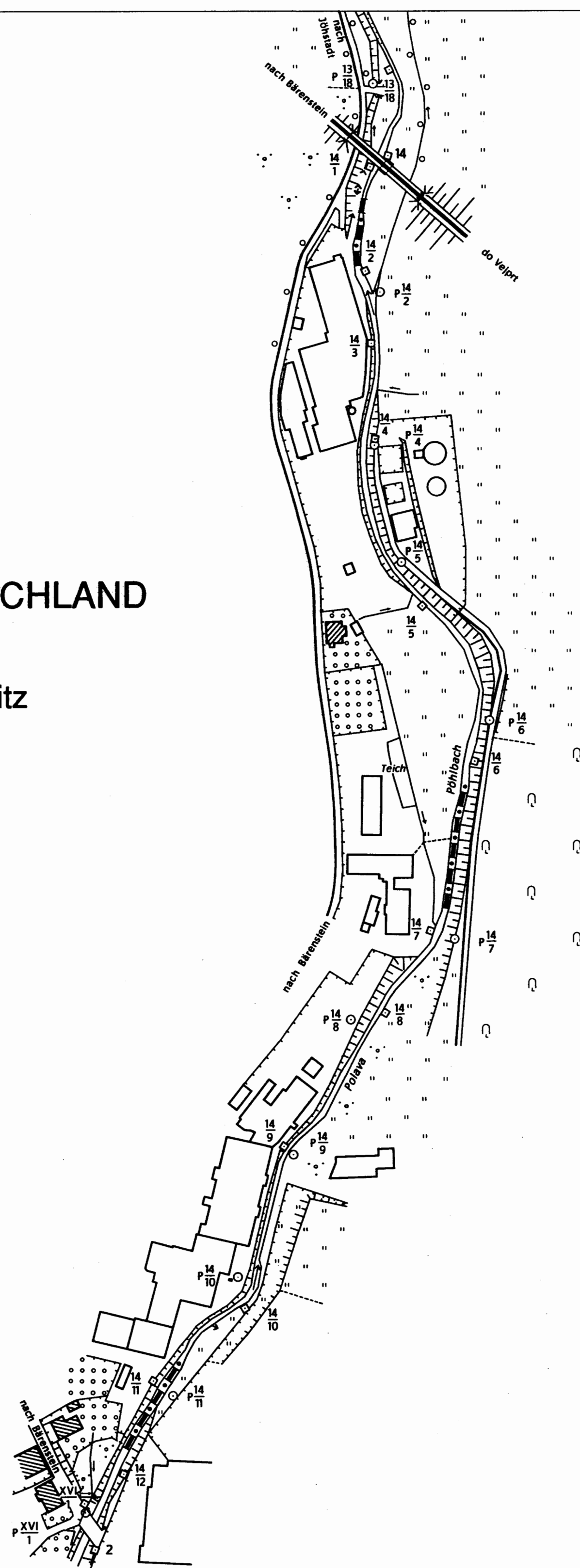
Landkreis Annaberg

Gemeinde Bärenstein

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Chomutov

Město Vejprty



2 1  
P 1 XVI



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZWASSERLÄUFE UND GRENZGRÄBEN

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	I	1, 2	Lausitzer Neiße	I/1 — 3	1,4	12,0	
2	I	3, 4	Weißbach	5 — 6/15	2,0	0,4	
3	II	12	Goldbach	23/5 — 23/12	0,2	0,6	
4	II	12, 13	Goldbach	24/4 — 25	1,1	0,6	
5	II	16	Grenzbach	28/38 — 28/40	0,04	0,4	
6	II	16	Mandau	28/40 — 28/42	0,04	7,0	
7	II	16	Grenzflößchen	28/45 — III/1	0,04	0,4	
8	III	1, 2	Grenzflößchen	III/1 — 3	1,2	0,4	
9	III	5, 6	Spree	10 — 12	1,9	1,0	
10	III	8	Georgswalder Bach	18/19 — 18/22	0,1	2,0	
11	IV	1, 2	Spree	3/19 — 3/32	0,9	6,0	
12	IV	7	—	12/11 — 12/15	0,1	—	Grenzgraben
13	IV	7	Rosenbach	12/15 — 12/18	0,1	5,0	
14	IV	8	Scheibichbach	16 — 16/5	0,2	0,3	
15	V	1	Zahlbach	2 — 2/37	0,8	1,0	
16	V	3	Schwarzbach	5/2 — 5/18	0,3	1,0	
17	V	10	Sebnitz	18/24 — VI/1	0,2	6,0	
18	VI	1, 2	Sebnitz	VI/1 — 3	2,5	6,0	
19	VI	3, 4	Grenzbach	4/24 — 5/9	0,4	0,6	
20	VI	6	Hessenrögelbach	10/3 — 11	0,7	0,7	
21	VI	9	Grenzbach	16/6 — 16/15	0,2	0,6	
22	VI	10	Heidelbach	18/2 — 18/25	0,7	0,8	
23	VI	11, 12	Weißbach	20 — 23	2,9	1,5	
24	VI	12, 13, 14, 15, 16	Kimnitzsch	23 — VII/1	7,9	6,0	
25	VII	1	Kimnitzsch	VII/1 — 3	1,0	6,0	
26	VII	8, 9, 10	Elbe	14 — 25	3,6	110,0	
27	VIII	1, 2, 3	Gelobtbach	1/3 — 4	3,2	0,8	
28	VIII	7	Striebsbrunnenbach	11/4 — 11/23	0,5	0,5	
29	VIII	7, 8	Zweifelbach	12/9 — 13	0,3	1,5	
30	VIII	8	Reichenauer Bach	13 — 14/24	1,4	0,8	
31	VIII	14, 15	Loschebach	24 — 26	2,1	3,5	
32	VIII	15	Bahra	26 — 26/8	0,4	2,0	
33	VIII	15	Grenzbach	26/8 — 26/18	0,5	0,5	
34	IX	1	Grenzbach	2/1 — 2/9	0,2	0,5	
35	IX	4	Mordgrundbach	6 — 6/15	0,4	2,0	
36	IX	4	Grenzbach	6/15 — 6/55	0,9	1,5	
37	IX	6, 7	Gottleuba	9 — 10	1,4	4,5	
38	IX	7, 8, 9	Schönwalder Bach	10 — 13	3,3	1,0	
39	IX	9	Zufluß zur Gottleuba	14 — 14/6	0,2	0,4	
40	IX	10, 11, 12	Schwarzbach	15 — 17	2,4	1,0	
41	X	1, 2, 3, 4	Weißer Müglitz	3 — 8/11	5,1	3,0	
42	X	6, 7	—	11 — 11/26	0,8	—	Grenzgraben
43	X	7	Aschergraben	11/26 — 12	0,5	0,6	
44	X	9	—	16/1 — 16/14	0,4	—	Grenzgraben
45	X	10, 11	Großer Warmbach	17 — 18	2,0	1,5	
46	X	11	Wilde Weißeritz	18 — 19	1,0	2,2	
47	X	11, 12	Holperbach	19 — 20/25	1,8	0,5	
48	XI	1, 2, 3	Hirschbach	2/4 — 6/8	4,5	1,5	
49	XI	3, 4	Hirschbach	6/11 — 7	1,0	1,5	
50	XI	4	Freiberger Mulde	7 — 8	0,8	2,5	
51	XI	4	Grenzbach	8 — 8/6	0,2	1,0	
52	XI	7, 8	Rauschenbach	11/5 — 12/22	1,8	1,5	
53	XI	8, 9, 10	Rauschenbach	12/26 — 15/28	3,3	2,0	
54	XII	1	Flöha	XII/1 — 1/2	0,2	5,0	
55	XII	1	Talsperre Rauschenbach	1/2 — 2	1,3	—	
56	XII	1, 2, 3	Wernsbach	2 — 4	3,4	2,0	
57	XII	3, 4	Rainbach	4 — 4/10	0,5	0,5	
58	XII	6	Verlorener Brunnenbach	7/15 — 8	0,3	0,4	
59	XII	6	Grenzbach	8/14 — 8/19	0,2	0,5	
60	XII	6, 7, 8, 9, 10, 11	Schweinitz	10 — XIII/1	9,1	1,0	
61	XIII	1, 2, 3, 4, 5, 6	Schweinitz	XIII/1 — 7	9,6	4,0	
62	XIII	6, 7	Flöha	7 — 8	2,0	11,0	

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
63	XIII	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Natzschung	8/2 — XIV/1	12,6	3,5	
64	XIV	1, 2, 3	Natzschung	XIV/1 — 4	2,7	1,5	
65	XIV	4, 5	—	5/24 — 6/11	1,5	—	Grenzgraben
66	XIV	5	namenloser Bach	6/11 — 7	0,4	0,5	
67	XIV	5, 6	Reinungsbach	7 — 8	0,9	0,5	
68	XIV	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Schwarze Pockau	8 — 20/8	15,1	4,0	
69	XIV	14	Teich	20/8 — 20/10	0,2	—	
70	XIV	14	Schwarze Pockau	20/10 — XV/1	0,3	2,0	
71	XV	1	Schwarze Pockau	XV/1 — 1/1	0,1	1,5	
72	XV	1, 2	—	1/1 — 2	1,6	—	Grenzgraben
73	XV	2, 3, 4	Beilbach	2 — 3	2,8	0,8	
74	XV	4, 5	Preßnitz	3 — 4	1,6	4,0	
75	XV	11	—	12/22 — 13	0,05	—	Grenzgraben
76	XV	11, 12	Pöhlbach (Pöhla)	13 — XVI/1	2,5	4,0	
77	XVI	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	Pöhlbach (Pöhla)	XVI/1 — 12/14	15,8	3,0	
78	XVI	11	Teich	12/15 — 12/16	0,015	—	
79	XVI	11	Pöhlbach (Pöhla)	12/16 — 13	0,1	1,0	
80	XVII	7	Goldbach	10 — 10/1	0,005	3,0	
81	XVII	7	Pöhlwasser	10 — 10/10	0,7	4,0	
82	XVII	7, 8, 9	Mückenbach	10/10 — 15	3,1	2,0	
83	XVII	9	Mückenbach	15/5 — 15/9	0,4	1,0	
84	XVIII	1	Breitenbach	2/1 — 3	0,7	6,0	
85	XVIII	1	Jugelbach	3 — 3/3	0,3	4,0	
86	XVIII	1, 2, 3	Pechöfener Bach	3/3 — 3/40	3,0	1,0	
87	XVIII	8	—	10 — XIX/1	1,2	—	Grenzgraben
88	XIX	1	—	XIX/1 — 1/6	0,3	—	Grenzgraben
89	XIX	9, 10	Quittenbach	11/11 — 12/19	2,1	0,7	
90	XIX	10, 11	Zwota	13 — 13/15	1,5	5,0	
91	XX	6	Kegelbach	6/5 — 6/9	0,2	0,6	
92	XXI	2, 3, 4	Hennebach	4 — 6/9	4,1	0,5	
93	XXI	4	Grenzbach	6/11 — 7	0,2	0,5	
94	XXI	5	—	8/4 — 8/5	0,1	—	Grenzgraben
95	XXI	5, 6	Rohrbach	8/5 — 8/15	0,9	0,5	
96	XXI	6	Rohrbach	8/18 — 8/24	0,6	0,5	
97	XXI	7	Sauggrundbach	10/9 — 10/10	0,1	0,5	
98	XXI	7	Sauggrundbach	10/11 — 10/11	0,01	0,5	☉ = Ergänzungsstein vor
99	XXI	7, 8	Lohbächel	12/5 — 12/11	0,6	0,4	
100	XXI	8	Schwarzbach	16/1 — 16/11	0,6	0,6	
101	XXI	8, 9	Schwarzbach	16/14 — 17	0,1	0,6	
102	XXI	11, 12	Großenteichbach	21/5 — 22	1,7	0,7	
103	XXI	12, 13	Scheidebach	22 — XXII/1	2,2	0,5	
104	XXII	1	Scheidebach	XXII/1 — 2	1,0	0,5	
105	XXII	2, 3	Scheidebach	3/12 — 3/20	0,5	0,5	
106	XXII	3	Bärendorfer Bach	4/19 — 4/22	0,1	0,3	
107	XXII	5	Röthenbach	8 — 8/5	0,3	0,6	
108	XXII	5, 6	Röthenbach	8/7 — 8/15	0,5	0,6	
109	XXII	6	Röthenbach	8/16 — 9	1,4	0,6	
110	XXII	6	Ehrbach	9 — 9/7	0,5	0,6	
111	XXII	6	Ehrbach	9/19 — 9/21	0,05	0,3	
112	XXII	8, 9	Grenzbach	13/37 — 15/5	0,8	0,5	
113	XXIII	5	Teich	7/3 — 7/4	0,03	—	
114	XXIII	5, 6	Wiesenthalbach	7/4 — 7/13	0,8	0,3	
115	XXIII	6	Wiesenthalbach	7/16 — 7/18	0,2	0,3	
116	XXIII	6	Lazarbach	8/10 — 8/15	0,3	1,0	
117	XXIII	7	Zinnbach	10/12 — 10/13	0,01	0,4	
118	XXIII	8	Schwammbach	12/2 — 12/7	0,6	0,4	
119	XXIII	8, 9	Schwammbach	12/8 — 12/11	0,3	0,4	
120	XXIII	9, 10	Wolfsbach	12/11 — 13/9	3,7	0,5	
121	XXIII	10, 11	Wolfsbach	13/10 — 15	1,2	0,5	
122	XXIII	11	Furthbächel	15/3 — 15/7	0,4	0,4	
123	XXIII	11	Erlbach	17/2 — 17/4	0,3	0,4	



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZSTRASSEN UND GRENZWEGE

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Anzahl der Grenzzeichen					Bemerkungen
						Abschnittsstein	Hauptsteine	Zwischensteine	Ergänzungssteine	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	I	5	8/1 — 8/7	0,3	4,8	—	—	9	5	14	
2	I	8	13 — 14/11	1,5	4,4	—	3	44	45	92	
3	I	9, 10	16/32 — 17	0,1	3,3	—	2	4	2	8	
4	III	5	9 — 9/8	0,4	4,5	—	2	9	—	11	Grenzstraße
5	VIII	11	19 — 20	1,0	4,2	—	4	21	1	26	
6	VIII	12, 13	21 — 23	1,7	2,4	—	5	42	—	47	
7	X	7	12/10 — 12/16	0,2	4,0	—	—	9	—	9	
8	XII	4	5 — 6	1,4	1,7	—	4	31	—	35	
9	XII	5, 6	7 — 7/14	0,6	2,0	—	2	15	—	17	
10	XII	6	9 — 9/13	0,6	2,0	—	2	14	—	16	
11	XIV	3	4 — 5	0,9	6,2	—	4	22	19	45	Grenzstraße
12	XV	9, 10	10/12 — 10/26	0,8	2,0	—	—	17	—	17	
13	XVIII	3, 4	4/8 — 5/4	1,1	2,3	—	1	22	—	23	
14	XVIII	5, 6, 7, 8	8/2 — 10	3,2	2,4	—	2	53	—	55	
15	XIX	7, 8	8/16 — 10/5	0,3	7,3	—	4	15	20	39	Grenzstraße
16	XX	1, 2	1/9 — 1/27	1,1	3,0	—	—	21	12	33	
17	XX	9, 10	9 — 9/8	0,6	3,0	—	2	9	1	12	
18	XXI	1	XXI/1 — 1/16	0,5	2,7	2	—	17	1	20	
19	XXI	2	3/1 — 3/5	0,2	2,1	—	—	7	—	7	
20	XXI	6	10 — 10/4	0,2	3,0	—	2	5	—	7	
21	XXI	8	15/2 — 15/5	0,1	4,0	—	—	6	—	6	
22	XXI	8	15/9 — 16	0,3	4,0	—	2	6	1	9	
23	XXI	9	17 — 17/6	0,3	2,7	—	1	7	—	8	
24	XXI	9	17/10 — 17/15	0,3	2,7	—	—	8	—	8	
25	XXI	9, 10	18 — 19/18	1,9	3,7	—	3	42	—	45	
26	XXI	10, 11	20/2 — 21	2,0	3,0	—	2	29	5	36	
27	XXII	3	4/9 — 4/15	0,3	2,0	—	—	9	—	9	
28	XXII	4	6/1 — 6/2	0,1	3,6	—	—	4	—	4	
29	XXII	5	6/18 — 6/22	0,2	3,6	—	—	7	—	7	
30	XXII	6	10 — 11	0,1	8,5	—	4	—	—	4	Grenzstraße
31	XXII	9	17/5 — 17/7	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
32	XXII	10	18/9 — 18/11	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
33	XXII	11	22 — 23	1,0	2,8	—	4	16	2	22	
34	XXII	11	23/1 — 23/5	0,2	3,8	—	—	7	—	7	
35	XXII	12	23/23 — 23/24	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
36	XXII	12	23/30 — 23/31	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
37	XXIII	2	2/4 — 2/18	0,7	2,3	—	—	17	—	17	
38	XXIII	2	2/21 — 2/29	0,4	3,0	—	—	11	—	11	
39	XXIII	4, 5	5 — 5/12	0,7	2,4	—	2	13	2	17	
40	XXIII	6	8/40 — 9	0,1	4,8	—	2	2	—	4	
41	XXIII	11	17/5 — 17/11	0,2	2,4	—	—	9	—	9	